



TORAH OHR • PARSHAS BEREISHIS • MAAMAR 2

כי כאשר השמים החדשים והארץ החדשה וגו'

„Denn so wie der neue
Himmel und die neue Erde“



Der Himmel und die Erde der Welt werden durch einen geistigen „Himmel“ und eine geistige „Erde“ erhalten — durch das aufwärtsdrängende Sehnen der Seele (Ratzo) und das Herabziehen der G-ttlichkeit durch Torah und Gebote (mitzvos; Shov). In der Zukunft wird der Puls von Ratzo und Shov aus G-ttes eigenem Wesen strömen, zuerst der Himmel, und der Dienst Israels wird erhoben werden, um gemeinsam mit ihm vor Ihm zu stehen.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereshis/2/

KERNGEDANKE

Der Himmel und die Erde der Welt werden durch einen geistigen „Himmel“ und eine geistige „Erde“ erhalten — durch das aufwärtsdrängende Sehnen der Seele (Ratzo) und das Herabziehen der G-tlichkeit durch Torah und Gebote (mitzvos; Shov). In der Zukunft wird der Puls von Ratzo und Shov aus G-ttes eigenem Wesen strömen, zuerst der Himmel, und der Dienst Israels wird erhoben werden, um gemeinsam mit ihm vor Ihm zu stehen.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Die Weisen sagen, dass Himmel und Erde um Israels und der Torah willen erschaffen wurden; der Alter Rebbe folgert daraus, dass Israel und die Torah einen geistigen Himmel und eine geistige Erde enthalten, die die physischen erhalten. Eretz (Erde) ist mit dem Willen (Ratzon) und mit Ratz (Laufen) verbunden: mit dem „Laufen“ des Sehns, wie die Chayos (himmlischen Wesen), die „liefen und zurückkehrten“. Dieses Ratzo ist die Liebe des Shema, auf die Pesukei deZimra (Lobpreisverse) vorbereiten: ein ausschließliches Verlangen nach G-ttes Wesen jenseits aller Welten, die aus Seiner bloßen „Königsherrschaft“ leben. Die „Rückkehr“ (Shov) vollzieht sich im Achtzehngebet (Shemoneh Esreh), im Torastudium und vor allem in der praktischen Ausübung der mitzvos, die die Seele umfassen wie der Himmel die Erde. Jetzt, inmitten der Verhüllung, muss die Erde dem Himmel vorausgehen: Einer Erweckung von unten muss die Antwort von oben vorausgehen. In der Kommenden Zeit, wenn es keine Verhüllung mehr gibt, werden der „neue Himmel und die neue Erde“ allein von G-tt kommen, zuerst der Himmel — wenn der Puls von G-ttes eigenem Fließen heranreicht und sich zurückzieht, wie ein Herzschlag. Doch auch „eure Nachkommenschaft und euer Name“ — Israels mitzvos und die Annahme des Jochs G-ttes — werden vor Ihm bestehen.

GLIEDERUNG

- | | | |
|---|---|------|
| 1 | Himmel und Erde in Torah und Israel | ¶1-2 |
| <hr/> | | |
| <p>Da die Welt um Israels und der Torah willen besteht, müssen sie einen geistigen Himmel und eine geistige Erde enthalten; Eretz bedeutet sowohl Laufen als auch Willen.</p> | | |
| <hr/> | | |
| 2 | Ratzo: das Aufwärtsstreben des Sehns | ¶3-8 |
| <hr/> | | |
| <p>Das Sehnen der Engel und der Seelen, in G-tt aufzugehen; im Gebet ist es die Liebe des Shema, auf die Pesukei deZimra vorbereiten und die über die Welten hinaus bis zu G-ttes Wesen reicht, während diese Welten aus Seiner „Königsherrschaft“ leben.</p> | | |
| <hr/> | | |

3 Shov: die G-tlichkeit herabziehen

¶9–11

Das Achtzehngebet, das Torastudium und die praktischen mitzvos ziehen das Licht in Gefäße herab; die Seele „lebt gegen ihren Willen“ im Körper zu diesem Zweck.

4 Shov ist Himmel, Ratzo ist Erde

¶12–15

Torah und mitzvos umfassen die Seele, wie der Himmel die Erde umfasst; der Thron und der Fußschemel, die Leiter des Gebets und der Grund, weshalb bei der Schöpfung die Erde dem Himmel vorausging.

5 Warum die Welt um der Torah und Israels willen besteht

¶16

Die Torah (Shov) und Israels Selbstaufopferung (Ratzo) sind der geistige Himmel und die geistige Erde, die die physischen erhalten.

6 Die neue Erde der Kommenden Zeit

¶17–21

Das gegenwärtige Ratzo ist ein Ringen, aus der Verhüllung herauszukommen; in der Zukunft wird die Offenbarung ohne Kelipah allein von oben kommen, zuerst der Himmel, nicht durch die Einschränkungen von Elokim.

7 Ratzo und Shov im g-tlichen Fließen

¶22–26

Wie ein Herzschlag oder eine Flamme dehnt sich G-ttes eigenes Fließen aus und zieht sich zurück („Erreichen und Nicht-Erreichen“); hier geht die Ausdehnung (Himmel) dem Rückzug (Erde) voraus.

8 „So werden eure Nachkommenschaft und euer Name bestehen“

¶27–28

Israels mitzvos und die Annahme des Jochs G-ttes werden von der zukünftigen Offenbarung nicht in den Schatten gestellt, sondern erhoben werden, um vor Ihm zu stehen.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Ratzo und Shov רצוא ושוב

„Laufen und Zurückkehren“: das aufwärtsdrängende Sehnen, sich an G-tt zu binden, und die Rückkehr nach unten, um G-tlichkeit in die Welt herabzuziehen. Hier ist Ratzo die „Erde“ und Shov der „Himmel“.

Erweckung von unten und von oben אתערותא דלתתא ואתערותא דלעילא

Menschliche Initiative, die eine g-tliche Antwort herabzieht, und eine g-tliche Offenbarung, die nicht durch uns angestoßen wird. Jetzt muss die erste der zweiten vorausgehen; der neue Himmel und die neue Erde kommen allein von oben.

„König“ und „Einzig“ מלך ויחיד

G-tt als „König“ — Seine Königsherrschaft, die lediglich ein „Name“ und ein Abglanz ist — gibt allen Welten durch das Licht Leben, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin); als „Einzig“ ist Er Sein eigenes Wesen, von der Schöpfung unberührt (das Licht, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin)), und an dieses ist Israel gebunden.

Umfassende Lichter מקיפים

Licht, das umgibt, statt einzudringen; die mitzvos werden zu den umfassenden Gewändern der Seele, sodass das Shov von Torah und mitzvos der „Himmel“ um die „Erde“ des Ratzo ist.

Erreichen und Nicht-Erreichen מטי ולא מטי

Der Ausdruck des Arizal für den Puls des g-tlichen Lichts, das in die Gefäße hineinreicht und sich zurückzieht, wie ein Herzschlag oder eine Flamme; zuerst kommt die Ausdehnung.

Der Name Elokim שם אלקים

Der Name, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), steht für Einschränkung und Verhüllung, durch die die gegenwärtige Welt erschaffen wurde; das Ratzo der Seele „versüßt“ ihn, bis er sich mit Havayah verbindet.

Himmel und Erde in Torah und Israel

1 כי כאשר השמים^{1,2} החדשים והארץ החדשה וגו'. הנה כתיב בראשית ברא אלקי את השמים ואת הארץ וארז"ל [ואמרו רבותינו זכרונם לברכה] בראשית בשביל ישראל שנקראו ראשית.³

„Denn wie die neuen Himmel und die neue Erde“ usw. Nun steht geschrieben: „Am Anfang (Bereishis) erschuf G-tt Himmel und Erde“, und unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Bereishis – um Israels willen, das ‚Anfang‘ (Reishis) genannt wird.“

Der Maamar eröffnet mit Jesajas Verheißung, dass die „neuen Himmel und die neue Erde“, die G-tt schaffen wird, vor Ihm Bestand haben werden – und ebenso Israels Nachkommen und Name. Bevor der Alter Rebbe dies erklärt, wendet er sich dem ersten Vers der Torah und der Deutung der Weisen zu, Bereishis bedeute „um des Reishis (des Ersten) willen“: Die Welt wurde um Israels willen erschaffen, das „das Erste“ genannt wird.

וגם אמרו בשביל התורה שנק' ראשית.⁴ וא"כ כיון ששמים וארץ נבראו בשביל תורה וישראל מוכרח לומר שיש בחי' שמים וארץ בתורה ובעבודת ישראל שבהן ועל ידן יתקיימו שמים וארץ הגשמיים.⁵

Sie sagten auch: um der Torah willen, die „Anfang“ genannt wird. Wenn dem so ist und Himmel und Erde um der Torah und Israels willen erschaffen wurden, müssen wir daraus schließen, dass es in der Torah und im Dienst Israels eine Ebene von Himmel und Erde gibt, durch die und mittels derer die physische Erde und der physische Himmel Bestand haben.

Die Weisen deuten den Vers auch als „um der Torah willen“, die ebenfalls „das Erste“ genannt wird. Der Alter Rebbe zieht daraus den Schluss: Wenn der physische Himmel und die physische Erde um der Torah und Israels willen bestehen, dann müssen die Torah und der G-tliche Dienst Israels selbst einen geistigen „Himmel“ und eine geistige „Erde“ enthalten; diese erhalten den physischen Himmel und die physische Erde im Dasein. Der Maamar geht nun daran, sie zu bestimmen.

2 והענין הוא כי הנה אמרז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] למה נק' שמה ארץ שרצתה לעשות רצון קונה.⁶ פי' שרצתה היינו לי [לשון] רץ וגם לי [לשון] רצון.^{7,8}

Die Erklärung ist folgende: Unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Warum wird sie erez (Erde) genannt? Weil sie lief (ratszah), um den Willen (ratzon) ihres Schöpfers zu tun.“ Das heißt: ratszah bezeichnet sowohl das Laufen (ratz) als auch den Willen (ratzon).

Der Midrasch erklärt den Namen erez (Erde) durch ein Wortspiel: Die Erde „lief“, um den Willen ihres Schöpfers zu tun. Der Alter Rebbe weist darauf hin, dass ratszah zugleich zwei Bedeutungen trägt – laufen (ratz) und wollen (ratzon) –, und beide werden im Folgenden wichtig sein.

וכמ"ש בכה ארוץ גדוד⁹ שהוא ג"כ לי [לשון] רץ וגם יש בו ג"כ ענין רצון וכמשי"ת [וכמו שיתבאר].

Wie geschrieben steht: „In Dir (bechah) laufe (arutz) ich durch ein Heer“, wobei arutz ebenfalls ein Ausdruck für Laufen ist und auch den Gedanken des Willens enthält, wie noch erklärt werden wird.

Davids Danklied sagt: „Durch Dich laufe ich durch ein Heer“: Mit G-ttes Hilfe stürmt er ganz offensichtlich gegen ein feindliches Heer an. Das Wort arutz hat die Wurzel des Laufens, und der Alter Rebbe fügt hinzu, dass der Vers auch den Gedanken des Willens enthält; in Absatz 8 deutet er bechah als „in Dir“, im eigentlichen Wesen G-ttes, und das „Heer“ als die Heerscharen, an denen die Seele in ihrer Sehnsucht nach Ihm vorbeiläuft.

ABSCHNITT 2 • 113-8

Ratzo: das Aufwärtsstreben des Sehns

3 והענין דהנה כתיב והחיות רצוא ושוב¹⁰ בחי רצוא זה הוא ענין תשוקה בלב לדבקה בו יתברך

Die Erklärung: Es steht geschrieben: „Und die chayos [Lebewesen] liefen und kehrten zurück (ratzo vashov).“ Diese Ebene von ratzo ist ein Verlangen des Herzens, sich an Ihn, gelobt sei Er, anzuhängen.

Ezechiels Vision beschreibt die chayos - die engelischen Lebewesen, welche den G-ttlichen Wagen tragen - als „laufend und zurückkehrend“ (ratzo vashov). Der Alter Rebbe bestimmt ratzo, das „Laufen“, als das Verlangen des Herzens, an G-tt anzuhängen.

והוא ג"כ לי [לשון] מרוצה כמו הרץ ממקומו להלאה כך הוא ענין תשוקה זו של החיות להיות יוצאים ועולים ממקומם וליבטל וליכלל בא"ס ב"ה וכעין מ"ש שרפים עומדי [עומדים / עומדין] ממעל לו ופי' ממעל לשכינתו.^{11,12}

Es ist zugleich ein Ausdruck für das Laufen (merutzah): So wie jemand von seinem Ort fort und weiterläuft, so verhält es sich mit diesem Verlangen der chayos - aus ihrem Ort hinauszutreten und emporzusteigen, sich im Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, aufzuheben und in Ihm aufzugehen. Es ist vergleichbar mit dem, was geschrieben steht: „Seraphim standen über Ihm (mima'al lo)“, was [als] „über Seiner G-ttlichen Gegenwart (Shechinah)“ erklärt wird.

Ratzo hängt auch mit merutzah zusammen, einem Lauf: Wie ein Läufer seinen Ort verlässt und sich darüber hinausbewegt, treibt das Verlangen der Engel sie aus ihrer eigenen Ebene hinaus; sie steigen empor, um sich im Unendlichen aufzuheben und in Ihm aufzugehen. Ähnlich verhält es sich mit den Seraphim in Jeshajahs Vision, die „über Ihm standen“: Die Worte werden als „über Seiner Shechinah“ erklärt, denn sie steigen sogar über die Ebene der Shechinah hinaus - der G-ttlichen Gegenwart, wie sie in den Welten weilt.

4 והיינו שתשוקתם להכלל שם כו'. וכן בחי' כללות נשיי' [נשמות ישראל] במקורן ושרשן יש בהן בחי' רצוא ברצון ותשוקה לדבקה בו בא"ס ב"ה וכמ"ש ואל אישך תשוקתך.¹³

Das heißt, ihre Sehnsucht ist darauf gerichtet, dort aufzugehen usw. Ebenso gibt es in den Seelen Israels als Gesamtheit, in ihrer Quelle und ihrem Ursprung, eine Ebene des Ratzon [des Hinlaufens zu G-tt], mit dem Willen und der Sehnsucht, Ihm anzuhängen, dem Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, wie geschrieben steht: „Und nach deinem Mann wird dein Verlangen sein.“

Dieselbe Sehnsucht findet sich in der Quelle aller jüdischen Seelen, der Gemeinschaft Israels, die danach verlangt, dem Unendlichen anzuhängen. Die Worte, die G-tt nach der Sünde zu Chavah sagte: „Dein Verlangen wird nach deinem Mann sein“, werden als Sehnsucht dieser kollektiven Seele – der „Braut“ – nach G-tt gedeutet.

והיינו מפני השגתה בהיותה בבחי' ארץ שהיא בחי' המדרגה התחתונה להיות עם ודבר נפרד¹⁴ כו'

Dies ist auf ihre Wahrnehmung zurückzuführen, insofern sie sich auf der Ebene der „Erde“ befindet, der untersten Ebene, auf der es ein „Volk“ und ein eigenständiges, abgesondertes Wesen usw. gibt.

Ihre Sehnsucht entspringt dem, was sie in ihrer Stellung als „Erde“ wahrnimmt – der untersten g-ttlichen Ebene, der Königsherrschaft (Malchus), durch die ein „Volk“ entsteht: Wesen, die getrennt von ihrem König existieren. Von diesem niedrigsten Ort aus sehnt sie sich danach, wieder mit Ihm vereint zu werden.

וכן הוא ג"כ בנפש האדם למטה המשכלת ומתבוננת בה' אחד איך שהוא יתברך מחדש בטובו¹⁵ כו' ומהווה כל העולמות מאין ליש ממש

Ebenso verhält es sich mit der Seele des Menschen unten, die den einen G-tt denkend erfasst und betrachtet: wie Er, gesegnet sei Er, in Seiner Güte usw. erneuert und alle Welten aus dem Nichts zu einem wirklichen Etwas hervorbringt.

Dasselbe Muster wiederholt sich in der einzelnen Seele unten: Ein Mensch betrachtet mit seinem Verstand die Einheit G-ttes – wie Er „in Seiner Güte [jeden Tag das Werk der Schöpfung erneuert]“ (aus dem ersten Segen vor dem Schma) und alle Welten aus dem Nichts in wirkliche Existenz bringt.

אשר ע"כ הוא ג"כ בחי' ארץ בבחי' רצוא ורצון לדבקה בו ית' ולאחבה את¹⁶ ה' כי הוא חיך.

Daher befindet auch sie sich auf der Ebene der „Erde“, in einem Zustand des Ratzon und des Willens, Ihm anzuhängen, gelobt sei Er, und „Havayah zu lieben, denn Er ist dein Leben“.

Durch eine solche Betrachtung wird auch seine Seele zur „Erde“: Sie wird dazu bewegt, mit Sehnsucht und Liebe zu G-tt hinzueilen. Der Vers „Havayah zu lieben ... denn Er ist dein Leben“ zeigt, dass die Liebe daraus erwächst, zu erkennen, dass G-tt das eigene Leben selbst ist.

5 והנה בחיי הרצוא הזה הוא בקי"ש [בקריאת שמע] ובחיי השוב הוא בתפלת שמ"ע [שמונה עשרה] ובת"ת [ובתלמוד תורה] שהוא בחיי גילוי אלקות מלמעלה למטה כנודע.

Nun findet sich diese Ebene des ratzo (Aufwärtsstrebens) im Lesen des Shema; die Ebene des shov (Zurückkehrens) findet sich im Shemoneh Esreh und im Torastudium, das die Ebene der Offenbarung der G-tlichkeit von oben nach unten ist, wie bekannt.

Der Alter Rebbe ordnet nun ratzo und shov den Morgengebete zu. Das Shema, mit seiner Erklärung der Einheit G-ttes und seinem Gebot, Ihn zu lieben, ist das Aufwärtsstreben der Seele; das Shemoneh Esreh und das anschließende Torastudium sind die „Rückkehr“, in der die G-tlichkeit herabgezogen und unten offenbart wird.

ופסודי"ז [ופסוקי דזמרה] שקודם ק"ש [קריאת שמע] היינו לספר בשבחו של מקום כמ"ש רוממות אל בגרונם¹⁷ ועי"ז נעשה כמו חרב פיפיות לעשות נקמה¹⁸ כו' דהיינו לקרוע המסכים המבדילים גילוי אלקות.

Die Lobverse (Pesukei deZimra), die dem Shema vorausgehen, dienen dazu, den Lobpreis des Allgegenwärtigen zu verkünden, wie geschrieben steht: „Die Erhebungen G-ttes sind in ihrer Kehle“, und dadurch wird es wie ein „zweischneidiges Schwert, um Rache zu vollziehen“ usw. – das heißt, die Scheidewände zu zerreißen, die die Offenbarung der G-tlichkeit abschirmen.

Pesukei deZimra, die Psalmen und Lobverse, die vor dem Shema gesprochen werden, verkünden G-ttes Größe. Psalm 149 spricht von „Erhebungen G-ttes in ihrer Kehle und einem zweischneidigen Schwert in ihrer Hand, um Rache zu vollziehen“; der Alter Rebbe versteht den Lobpreis selbst als das Schwert, das die Scheidewände durchschneidet, die die G-tlichkeit verbergen.

וכי"ז [וכל זה] הכנה בלבד לשמ"ע [לשמונה עשרה] כי בשמ"ע [בשמונה עשרה] הוא המשכת גילוי אלקות באמרו ברוך אתה הוי"ה אלקינו שהוא בחיי גילוי סוכ"ע בממכ"ע [בממלא כל עלמין].

All dies ist lediglich eine Vorbereitung auf das Shemoneh Esreh; denn im Shemoneh Esreh wird die Offenbarung der G-tlichkeit herabgezogen, wenn man sagt: „Gesegnet bist Du, Havayah (der unaussprechliche g-tliche Name), unser G-tt“, was die Offenbarung des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), innerhalb des Lichts, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin), ist.

Alles Vorangehende bereitet auf das Shemoneh Esreh vor, wo das Herabziehen in der Formel jeder einzelnen Segenssagung ausdrücklich zum Ausdruck kommt. „Gesegnet bist Du, Havayah, unser G-tt“ bedeutet, dass das transzendente Licht (Havayah, Sovev Kol Almin) innerhalb des in die Welten eingekleideten Lichts („unser G-tt“, Memalei Kol Almin) offenbart wird.

אך כדי שיבא לזה צריך הוא¹⁹ לסדר שבחו של מקום תחלה בפסודי"ז [בפסוקי דזמרה] כמו בברוך שאמר והיה העולם²⁰

Um aber dazu zu gelangen, muss man zuerst den Lobpreis des Allgegenwärtigen in den Lobversen darlegen, wie in „Gesegnet sei Er, der sprach und die Welt ins Dasein rief“.

Bevor dies geschehen kann, muss man zuerst G-ttes Lob in Pesukei deZimra darlegen, beginnend mit Baruch She'amar. Wie der Tzemach Tzedek anmerkt, scheint dies den vorherigen Punkt zu wiederholen; hier geht es jedoch darum, dass Pesukei deZimra auf das Shema vorbereitet, in dem das ratzo stattfindet. Es folgt eine lange Parenthese; der Satz wird in Teil 9 fortgesetzt.

(כי עם היות שהנה"א [שהנפש האלקית] היא בחי' ארץ שהוא בחי' רצוא אך היינו מצד שורשה יש בה בחי' השתוקקות תמיד לדבקה בו ית')

(Denn obwohl sich die G-tliche Seele auf der Ebene der „Erde“ befindet, die die Ebene des ratzo ist, gilt dies nur vom Standpunkt ihrer Wurzel aus, [wo] sie ein beständiges Sehnen hat, an Ihm, gelobt sei Er, zu haften.

Die Parenthese erklärt, warum eine Vorbereitung nötig ist: Die G-tliche Seele ist ihrer Natur nach „Erde“ und sehnt sich beständig danach, an G-tt zu haften – doch dies ist ihr Zustand in ihrer Wurzel, oberhalb.

אבל בירידתה למטה להתלבש בגוף ונה"ב [ונפש הבהמית] אשר הן מסתירי על אורה כו' וממשיכים אותה אחריהם להמשך בקדרות אופל עניני עוה"ז ואז נסתר ונעלם בה התשוקה והרצוא לאלקות כנודע שלאום מלאום יאמץ וכשזה קם^{21,22} כו'.

Doch wenn sie nach unten hinabsteigt, um sich in den Körper und die tierische Seele einzukleiden, die ihr Licht verbergen usw. und sie mit sich ziehen, sodass sie in die düstere Finsternis der Angelegenheiten dieser Welt hineingezogen wird, werden das Sehnen und das ratzo nach G-ttlichkeit in ihr verborgen und verhüllt, wie bekannt: „Ein Volk wird dem anderen überlegen sein“, und wenn dieses aufsteht usw.

Wenn sie in einen Körper und eine tierische Seele hinabsteigt, verbergen diese ihr Licht und ziehen sie in die Finsternis weltlicher Angelegenheiten hinein, sodass ihr Sehnen nach G-ttlichkeit verborgen wird. Der Vers über Yaakov und Eisav, „Ein Volk wird dem anderen überlegen sein“, den die Weisen als „wenn das eine aufsteht, fällt das andere“ auslegen, beschreibt diesen Kampf: Wenn die tierische Seele stark ist, bleibt das Sehnen der G-ttlichen Seele verborgen.

ואי לזאת כדי שתוכל לבא לבחי' הרצוא בשעת ק"ש [קריאת שמע] צריכה הכנה רבה לזה והוא ענין פסוד"ז [פסוקי דזמרה] בסידור שבחו של מקום כו' והכל הכנה לבחי' השוב דשמ"ע [דשמונה עשרה]²³ כי גם הרצוא הוא בשביל להיות שוב כנודע. כמו שהלויים היו טפלים לכהנים כו'

Daher bedarf sie einer großen Vorbereitung, damit sie zur Zeit des Shema zur Ebene des ratzo gelangen kann; diese besteht in den Lobversen, im Darlegen des Lobpreises des Allgegenwärtigen usw. All dies ist eine Vorbereitung auf die Ebene des shov des Shemoneh Esreh, denn auch das ratzo dient dazu, dass es zum shov kommt, wie bekannt – so wie die Leviten den Kohanim (Priestern) untergeordnet waren usw.

Um also das ratzo des Shema zu erreichen, bedarf die Seele einer beträchtlichen Vorbereitung, und dies ist die Aufgabe von Pesukei deZimra. Doch das ratzo selbst ist nicht das Ziel: Es besteht um des shov willen, des Herabziehens im Shemoneh Esreh, so wie die Leviten den Kohanim als Helfer dienten.

וגם דרך פרט פסוד"ז [פסוקי דזמרה] הוא הכנה לשמ"ע [לשמונה עשרה] ג"כ שהוא המשכה וגילוי למטה שמתחלה צריך לקרוע המסכים המבדילים ע"י פסוד"ז [פסוקי דזמרה] בכדי שיוכל להיות הגילוי למטה)

Und auch im Einzelnen sind die Lobverse eine Vorbereitung auf das Shemoneh Esreh, das ein Herabziehen und eine Offenbarung unten ist; denn zuerst muss man durch die Lobverse die trennenden Scheidewände zerreißen, damit die Offenbarung unten stattfinden kann.)

Genauer gesagt dienen Pesukei deZimra auch unmittelbar als Vorbereitung auf das Shemoneh Esreh: Erst wenn die trennenden Scheidewände durch sie zerrissen sind, kann die Offenbarung unten stattfinden. Hier schließt sich die Parenthese.

איך שבדבור א' בלבד נתהוו שמים וארץ²⁴ וכל צבאם כו'

[Es berichtet], wie durch eine einzige Äußerung allein Himmel und Erde und all ihre Heerscharen usw. ins Dasein kamen.

Zurück zum Hauptsatz: Pesukei deZimra preist G-tt, indem es beschreibt, wie Himmel, Erde und all ihre Heerscharen durch eine einzige Äußerung ins Dasein kamen.

וכמו שמסיים בברכה זו בישתבח מלך יחיד חי העולמים²⁵ ובב"ש [ובברוך שאמר] אומרים ג"כ יחיד חי העולמים מלך. פי' שהוא ית' הוא יחיד ומיוחד כמו קודם בריאת העולם וחי העולמים הוא רק מבחי' מלך

Und wie man diesen Segen in Jischtabach mit den Worten abschließt: „König, Einziger, Leben der Welten“; und auch in „Gesegnet sei Er, der sprach“ sagt man: „Einziger, Leben der Welten, König“. Das bedeutet, dass Er, gelobt sei Er, ebenso einzig und einzigartig ist wie vor der Erschaffung der Welt, und dass [das Sein als] „Leben der Welten“ allein der Ebene des „Königs“ entstammt.

Sowohl Jischtabach, das diesen Abschnitt abschließt, als auch Baruch Sche'amar, das ihn eröffnet, bezeichnen G-tt als den „Einzigen, Leben der Welten“ und zugleich als „König“. Der Alter Rebbe erklärt: G-tt ist „einzig“ – allein und unverändert, genau wie vor der Schöpfung –, während das „Leben der Welten“ allein zu Seinem Aspekt des „Königs“ gehört.

שבחי' מלוכה היא רק הארה בלבד ממנו יתב' [יתברך] שהארה זו נמשכת ממנו יתב' [יתברך] להיות חיות כל העולמות עליונים ותחתונים.²⁶

Denn die Ebene der Königsherrschaft ist nur ein bloßer Lichtschein von Ihm, gelobt sei Er; dieser Lichtschein wird von Ihm herabgezogen, um allen Welten, den oberen wie den unteren, Lebenskraft zu sein.

Die Königsherrschaft ist nur ein schwacher Lichtschein von G-tt. Dieser Lichtschein, nicht Sein Wesen, wird herabgezogen, um allen Welten als Lebenskraft zu dienen. Der Gegensatz zwischen „Einzigem“ (G-tt Selbst) und „König“ (einem bloßen Lichtschein) bereitet die folgenden Absätze vor.

6 ונודע שיש רבוי עולמות למעלה עד אין קץ ולמטה עד אין תכלית. וזהו פי' בשכמל"ו [ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד] כי ועד אין לו הפסק.²⁷

Es ist bekannt, dass es eine Vielzahl von Welten gibt: nach oben ohne Ende und nach unten ohne Grenze. Dies ist die Bedeutung von „Gepriesen sei der Name der Herrlichkeit Seines Königtums für immer und ewig (le'olam va'ed)“: Denn va'ed hat keine Unterbrechung.

Die Kabbalah lehrt, dass es eine endlose Vielzahl von Welten gibt, sowohl nach oben als auch nach unten. Der Alter Rebbe findet dies in der Antwort auf das Schema: „Gepriesen sei der Name der Herrlichkeit Seines Königtums für immer und ewig.“ Der Talmud lehrt, dass va'ed, wo immer es verwendet wird, „ohne Unterbrechung“ bedeutet; G-ttes Königtum erstreckt sich also endlos.

והיינו שבח"י כבוד מלכותו נמשך להחיות עולמות ונבראים אין קץ וכמ"ש היש מספר לגדודיו²⁸ כו' וכתב אלף אלפין²⁹ ישמשוניה ורבו רבבן קדמוהי יקומון וזהו מספר גדוד³⁰ א' כו'.

Das heißt: Die Herrlichkeit Seines Königtums wird herabgezogen, um Welten und Geschöpfen ohne Ende Leben zu geben, wie geschrieben steht: „Gibt es eine Zahl für Seine Heerscharen?“ usw. Und es steht geschrieben: „Tausend Tausende dienen Ihm, und Myriaden von Myriaden stehen vor Ihm“ – und dies ist die Zahl einer einzigen Heerschar usw.

Es ist Sein Königtum, „die Herrlichkeit Seines Königtums“, das in all diese endlosen Welten und Geschöpfe fließt, um ihnen Leben zu geben. Ijow spricht von G-ttes unzähligen „Heerscharen“, und Daniel von „Tausend Tausenden“ und „Myriaden von Myriaden“ Engeln – doch der Talmud sagt, dass Daniels erstaunliche Zahl nur die Zahl einer einzigen Heerschar ist.

7 ועם כל הרבוי הזה מ"מ כולם נמשכים רק מבח"י מלך שהוא בח"י שם לבד כמאמר למען שמו באהבה מלך³¹ כו'.

Doch bei all dieser Vielzahl stammen sie dennoch alle allein von der Ebene des „Königs“, die lediglich die Ebene eines „Namens“ ist, wie es in den Worten heißt: „Um Seines Namens willen, in Liebe. König“ usw.

Doch diese ganze unendliche Vielzahl bezieht ihre Lebenskraft ausschließlich von der Ebene des „Königs“, die lediglich G-ttes „Name“ ist. Ein Name dient anderen dazu, eine Person zu rufen, und berührt nicht ihr Wesen; ebenso ist die Königsherrschaft die Weise, in der G-tt sich zu anderen verhält, nicht das, was Er ist. Das erste Segensgebet der Shemoneh Esreh stellt „um Seines Namens willen, in Liebe“ unmittelbar neben „König“.

והוא בח"י ממכ"ע [ממלא כל עלמין] ומזה נולדה בח"י התפעלות האהבה בלבבו באמרו ואהבת את³² ה' אלקיך פ"י את ה' אלקיך היינו כמשי"ל [כמה שכתוב לעיל] שמע ישראל³³ ה' אלהינו כו'

Dies ist die Ebene des Lichts, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin). Daraus entsteht das Aufwallen der Liebe im Herzen, wenn man sagt: „Und du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben.“ Mit „Havayah, dein G-tt“ ist gemeint, was oben zu „Höre, Israel: Havayah ist unser G-tt“ usw. erklärt wurde.

Diese lebensspendende Königsherrschaft ist das Licht, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin), die g-ttliche Energie in jedem Geschöpf. Die Betrachtung darüber erweckt die Liebe, wenn man sagt: „Und du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben.“ „Havayah, dein G-tt“ bedeutet das, was zu „Havayah ist unser G-tt“ erklärt wurde: Havayah, das über die Welten hinausgeht und in „dein G-tt“ offenbart wird.

והוא מה שמעלה יתירה נודע' [נודעת] לנו מכל גדודי מעלה שקרבנו לשמו הגדול שהוא בחי' סוכ"ע ועצמיות אלקותו יתברך הוא בחי' יחיד שלמעלה מעלה מבחי' חי העולמים שהוא רק מבחי' מלך כו'

Und dies ist der zusätzliche Vorzug, den wir gegenüber allen Heerscharen der Höhe kennen: dass Er uns Seinem großen Namen nahegebracht hat, der die Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), und das eigentliche Wesen Seiner G-tlichkeit, gelobt sei Er, ist – die Ebene des „Einigen“, die weit, weit über der Ebene des „Lebens der Welten“ steht, die allein von der Ebene des „Königs“ stammt usw.

Israels besonderer Vorzug gegenüber allen Engelheerscharen besteht darin, dass G-tt „uns Seinem großen Namen nahegebracht hat“ (aus dem Segensspruch vor dem Shema): dem Sovev Kol Almin, Seinem eigentlichen Wesen, der Ebene des „Einigen“, die weit über dem „Leben der Welten“ steht – der bloßen Ebene des „Königs“, aus der die Engel schöpfen.

וזהו שנק' כנ"י [כנסת ישראל] אחת כמ"ש אחת היא יונת³⁴ כו' שהיא מקבלת מבחי' ה' אחד ממש.

Und deshalb wird die Gemeinschaft Israels „eine“ genannt, wie es heißt: „Eine ist sie, meine Taube“ usw., denn sie empfängt von der Ebene „Havayah ist Einer“ im vollen Sinn.

Darum wird die Gemeinschaft Israels „eine“ genannt, wie im Lied der Lieder: „Eine ist sie, meine Taube“; denn sie empfängt von „Havayah ist Einer“ – von G-ttes Einheit selbst und nicht lediglich von Seiner Königsherrschaft.

8 והיינו ע"י שתה"י [שתהיה] בבחי' אחת היא לאמה^{35,36} להיות שע"י ההתבוננות תבא לבחי' אחת להיות

לה רק רצון א' לדבקה בו יתב' [יתברך]

Das heißt: dadurch, dass sie sich auf der Ebene befindet: „Eine ist sie ihrer Mutter“; denn durch die Betrachtung gelangt sie zur Einheit und hat nur einen einzigen Willen – sich an Ihn, gesegnet sei Er, anzuschließen.

Der Vers „Eine ist sie, Meine Taube“ fährt fort: „Eine ist sie ihrer Mutter.“ Der Alter Rebbe erklärt, wie die Seele diese Einheit erreicht: Durch Betrachtung gelangt sie dazu, nur einen einzigen Willen zu haben, nämlich sich an G-tt selbst anzuschließen.

והוא בחי' רצוא הנ"ל לבחי' סוכ"ע לדבקה בעצמות אלקות וכמאמר מי לי בשמים כו'.

Dies ist die oben erwähnte Ebene des Ratzo [sehnsüchtigen Aufstrebens] zur Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), um sich an das eigentliche Wesen der G-tlichkeit anzuschließen, wie es heißt: „Wen habe ich im Himmel“, usw.

Dies ist das zuvor beschriebene Ratzo, nun auf Sovev gerichtet – auf G-ttes transzendentes Wesen – und nicht auf die Lebenskraft innerhalb der Welten. So sagt der Psalmist: „Wen habe ich im Himmel [außer Dir]?“

וזהו ענין ואהבת שבק"ש [שבקריאת שמע] ופי' וענין הרצוא היינו כמ"ש בכה ארוץ גדוד³⁷ בכה דוקא בעצמותך וארוץ גדוד היינו בחי' אלף אלפין ישמשוניה ורבו רבבן קדמוהי יקומו³⁸

Das ist die Bedeutung von „Und du sollst lieben“ im Shema. Bedeutung und Wesen des Ratzos entsprechen dem, was geschrieben steht: „In Dir (bechah) durchlaufe ich ein Heer“: „bechah“ [„in Dir“] ganz ausdrücklich – in Deinem eigentlichen Wesen; und „ich durchlaufe ein Heer“ bezieht sich auf die Ebene von „Tausend Tausende dienen Ihm, und Myriaden von Myriaden stehen vor Ihm“.

Dies ist die Liebe des „Und du sollst lieben“ im Shema. Davids Vers „In Dir durchlaufe ich ein Heer“ erhält nun seine volle Bedeutung: Bechah, wörtlich „mit Dir“ (mit Deiner Hilfe), wird als „in Dir“ gelesen, im eigentlichen Wesen G-ttes; und das „Heer“ sind die zahllosen Scharen der Engel aus Daniels Vision.

(ועמ"ש במ"א ע"פ ורב כח לתבונתו אין מספר^{39,40} איך ששרש כל גדוד הוא בוי"ק [בו קצוות] דאצי"עו"ש [יעו"ש] שבכולם לא יחפוז רק בה' לבדו.

(Und siehe, was an anderer Stelle zum Vers „Groß an Macht, Sein Verständnis ist ohne Zahl“ erklärt wird: Dort wird ausgeführt, wie die Wurzel jedes Heeres in den sechs Enden (Vav Ketzavos) von Atzilus liegt; siehe dort.) – Unter all diesen begehrt er nichts außer G-tt allein.

In einer Klammer verweist der Alter Rebbe auf einen anderen Maamar, der die Wurzel jedes Engelsheeres auf die sechs emotionalen g-ttlichen Attribute (Sefiros) von Atzilus zurückführt. Die Seele läuft an all diesen Scharen vorbei, denn sie begehrt nichts außer G-tt allein.

ואדלג שור היינו גם בחי' כל המקיפים עליונים כי שור הוא חומה כמ"ש בנות צעדה⁴¹ עלי שור.

„Und ich springe über eine Mauer“ (Shur [Mauer]) bezieht sich auch auf die Ebene aller erhabenen umfassenden Lichter, der Makifim [umfassenden Lichter], denn shur bedeutet Mauer, wie geschrieben steht: „Töchter schritten auf der Mauer (shur).“

Die zweite Hälfte von Davids Vers – „durch meinen G-tt springe ich über eine Mauer“ – bedeutet im einfachen Sinn, dass er mit G-ttes Hilfe die Mauer eines Feindes überwindet. Hier bezieht sie sich auf etwas noch Höheres: die Makifim [umfassenden Lichter], Ebenen, die so erhaben sind, dass sie nicht in die Welten eingehen, sondern sie umgeben, wie eine Mauer eine Stadt umgibt. Shur bedeutet „Mauer“, wie in Yaakovs Segen für Yosef.

ועד"מ החומה הוא מקיף לעיר גם הם אדלג כי התשוקה היא רק למהו"ע [למהותו ועצמותו] ית' ממש

Zum Vergleich: Eine Mauer umgibt eine Stadt; auch über diese springe ich, denn die Sehnsucht gilt allein Seinem eigentlichen Wesen und Sein, gesegnet sei Er.

Selbst über diese erhabenen umgebenden Ebenen „springt“ die Seele hinweg, denn ihre Sehnsucht gilt keiner Offenbarung, wie hoch sie auch sein mag, sondern G-ttes eigenem Wesen.

(שגם כל המקיפים כלא חשיב אצלו ית' וכמ"ש במ"א בפ"י אדון הנפלאות⁴² כו' ולכן נק' שור כמו שהחומה נעשית מאבני⁴³ [מאבנים] שהם רק בחי' דומם כך כתיב עשה פלא⁴³ שבחי' פלא ומקיפי⁴³ [ומקיפים] עליונים הוא רק כמו בחי' עשייה אצלו ית')

(Denn auch alle umfassenden Lichter gelten als nichts vor Ihm, gesegnet sei Er, wie an anderer Stelle zur Bedeutung von „Herr der Wunder“ usw. erklärt wird. Deshalb werden sie „Mauer“ genannt: So wie eine Mauer aus Steinen besteht, die lediglich unbelebte Materie sind, so steht geschrieben: „Er tut (oseh) Wunder“; denn die Ebene des „Wunders“ und die erhabenen umfassenden Lichter sind vor Ihm, gesegnet sei Er, nur wie die Ebene des Tuns (Asiyah).)

Eine zweite Klammer: Vor G-tt gelten selbst die höchsten umfassenden Lichter als nichts. Darum werden sie „Mauer“ genannt – eine Mauer ist aus Steinen erbaut, aus unbelebter Materie – und darum heißt es im Vers: „Er tut Wunder.“ Aus G-ttes Perspektive sind sogar die „Wunder“, die erhabenen Makifim, lediglich ein „Tun“, die niedrigste Art von Tätigkeit.

וז"ש [וזהו שכתוב] מי לי בשמים^{44, 45} ועמך לא חפצתי בארץ כו' שמים הם בחי' מקיפים וארץ הם בחי' פנימיים שזהו בחי' שור ובחי' גדוד הנ"ל וארוך ואדלג אותם בכח התשוקה שלי בכח ממש בעצמותך:⁴⁶

Das ist die Bedeutung von „Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich nichts auf Erden“, usw.: „Himmel“ bezeichnet die Ebene der umfassenden Lichter, „Erde“ die Ebene der inneren Lichter. Das sind die oben erwähnten Ebenen von „Mauer“ und „Heer“; an ihnen laufe ich vorbei und über sie springe ich durch die Kraft meiner Sehnsucht – „bechah“, wahrhaftig in Deinem eigentlichen Wesen.

Der Psalmvers fasst es zusammen: „Himmel“ steht für die umfassenden Lichter – die „Mauer“ – und „Erde“ für die inneren Lichter, die in die Welten eingehen – das „Heer“. Die Seele läuft an beiden vorbei, kraft ihrer Sehnsucht nach bechah, nach G-ttes eigentlichem Wesen.

ABSCHNITT 3 • 19-11

Shov: die G-ttlichkeit herabziehen

9 והנה מבחינת רצוא הנ"ל בק"ש [בקריאת שמע] נעשה שוב אח"כ בתפלה.

Nun folgt aus der oben erwähnten Ebene des Ratzon (Aufstreben) im Schma anschließend das Shov (Zurückkehren) im Gebet.

Das aufwärts gerichtete Ratzon des Schma führt anschließend zum Shov des Gebets, der Shemoneh Esreh.

ולכן גם בסוף הק"ש [הקריאת שמע] הוא מסיים אני ה' אלהיכם פי' אלקיכם ממש להיות בחי' גילוי אלקות בכל או"א [אחד ואחד] מלמעלה למטה למהוי אחד באחד ⁴⁷ כו'. ⁴⁸

Deshalb schließt man auch am Ende des Schma mit den Worten: „Ich bin Havayah, euer G-tt“, das heißt, wörtlich: „euer G-tt“; so soll in jedem Einzelnen G-tlichkeit offenbar werden, von oben nach unten, „um eins mit dem Einen zu werden“ usw.

Deshalb endet auch das Schma selbst mit einem Abstieg: „Ich bin Havayah, euer G-tt“, wobei „euer G-tt“ wörtlich gemeint ist – G-tlichkeit, die in jedem Einzelnen offenbar wird, von oben nach unten. Die Formulierung des Sohar „um eins mit dem Einen zu werden“ beschreibt diese Einheit, wenn der Eine oben im einen unten offenbar wird.

10 ואח"כ בשמ"ע [בשמונה עשרה] בח"י ברכאן נמשך זה הגילוי אור בבחי' שוב ממש בח"י ברכות באמרו בא"י מברוך אתה ה' מברוך לאתה בגילוי לנוכח כידוע.

Danach wird in der Shemoneh Esreh [dem Achtzehngebet], in den achtzehn Segenssprüchen, diese Offenbarung des Lichts im Zustand eines tatsächlichen Shov [Rückkehr] herabgezogen – in den achtzehn Segenssprüchen, wenn man sagt: „Gesegnet bist Du, Havayah“: von „Gesegnet“ zu „Du“, in Offenbarung, in unmittelbarer Anrede, wie bekannt.

In der Shemoneh Esreh wird die Offenbarung durch ihre achtzehn Segenssprüche in vollem Shov herabgezogen. Jeder beginnt mit „Gesegnet bist Du“: Die Bewegung von „Gesegnet“ (das in Chassidus als Herabziehung verstanden wird) zu „Du“ spricht G-tt unmittelbar an, als gegenwärtig und offenbart.

ואחר שמ"ע [שמונה עשרה] בלימוד התורה נמשך גילוי זה בתורה כמ"ש ותורה אור ⁴⁹ כו' כי רוח אייתי רוח כו'

Nach der Shemoneh Esreh wird beim Toralernen diese Offenbarung in die Tora herabgezogen, wie geschrieben steht: „Und die Tora ist Licht“ usw., denn „Geist bringt Geist“ usw.

Auf das Gebet folgt das Toralernen, und dieselbe Offenbarung wird in die Tora herabgezogen, die in den Sprüchen als „Licht“ bezeichnet wird. Der Grundsatz „Geist bringt Geist“ erklärt den Zusammenhang: Der Geist, den ein Mensch im Gebet erweckt, zieht beim Lernen einen entsprechenden Geist von oben herab.

וע"י בחי' הרצוא הנ"ל נמשך בחי' רוח המשכה מלמעלה למטה וכמ"ש אם ישם אליו לבו רוחו ונשמתו אליו יאסף ⁵⁰ כו'

Durch die oben erwähnte Ebene des Ratzon [Aufstrebens] wird die Ebene des „Geistes“ herabgezogen – eine Herabziehung von oben nach unten –, wie geschrieben steht: „Wenn er sein Herz auf Ihn richtet, sammelt Er seinen Geist und seine Seele zu ihm“ usw.

Es ist das Ratzon des Schema, das diesen „Geist“ herabzieht. Die Worte Ijows „Wenn er sein Herz auf Ihn richtet, sammelt Er seinen Geist und seine Seele zu ihm“ werden so verstanden: Wenn ein Mensch sein Herz G-tt zuwendet, wird G-ttes Geist zu ihm herabgezogen.

ואח"כ במעשה המצות נמשך בחי' שוב זה יותר וכידוע בשרש ענין המצות שהוא להמשיך האור בכלי דוקא וכמ"ש כי נר מצוה כו'.

Danach wird bei der praktischen Ausübung der mitzvos diese Ebene des Shov noch weiter herabgezogen, wie über die Wurzel der mitzvos bekannt ist: Sie besteht darin, das Licht gerade in ein Gefäß herabzuziehen, wie geschrieben steht: „Denn eine Mitzvah ist eine Lampe“ usw.

Das Shov geht bei der praktischen Ausübung der mitzvos noch weiter. Der Zweck der mitzvos an ihrer Wurzel besteht darin, das G-tliche Licht in ein Gefäß herabzuziehen – in physische Gegenstände und Handlungen –, wie „eine Mitzvah ist eine Lampe“ andeutet: Eine Lampe ist das Gefäß, das das Licht hält.

11 ועל קיום המצות ארז"ל [אמר רבותינו זכרונם לברכה] **בע"כ** [בעל כרחך] **אתה חי** ^{51,52} **פ"י לפי שאחר האהבה והתשוקה במס"נ** [במסירות נפש] **בבחי' רצוא הנ"ל אח"כ נעשה בחי' שוב להיות בע"כ** [בעל כרחך] **אתה חי בגוף כדי להיות גילוי אור האלקי מלמעלה למטה במעשה המצות.**

Was die Erfüllung der mitzvos betrifft, sagten unsere Weisen seligen Angedenkens: „Wider deinen Willen lebst du.“ Das heißt: Nach der Liebe und Sehnsucht, verbunden mit Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh), in der oben erwähnten Ebene (Bechinah) des Ratzo (Aufstrebens), kommt anschließend die Ebene des Shov (der Rückkehr) zustande – „wider deinen Willen lebst du“ im Körper –, damit das G-tliche Licht von oben nach unten durch die Ausführung der mitzvos offenbar werde.

Die Aussage der Mischna „Wider deinen Willen lebst du“ wird auf die mitzvos bezogen. Nach dem Ratzo der Seele – einer so starken Liebe, dass sie sich ganz hingeben würde – muss sie „zurückkehren“ und wider ihren Willen im Körper weiterleben, denn nur dort kann das G-tliche Licht durch die praktischen mitzvos unten offenbar werden.

וזוהו פ"י בכל לבבך ⁵³ **במס"נ** [במסירות נפש] **תחילה בבחי' הרצוא ואח"כ ובכל נפשך היא בחי' שוב לקשר מחדו"מ** [מחשבה דבור ומעשה] **במחדו"מ** [במחשבה דבור ומעשה] **של התורה ומצות כו'.**

Dies ist die Bedeutung von „mit deinem ganzen Herzen“ – zuerst mit Selbstaufopferung, in der Ebene des Ratzo – und anschließend von „und mit deiner ganzen Seele“, was die Ebene des Shov ist: die Gedanken, die Rede und das Handeln mit den Gedanken, der Rede und dem Handeln der Tora und der mitzvos zu verbinden usw.

Zwei Formulierungen des Schma entsprechen den beiden Bewegungen: „mit deinem ganzen Herzen“ ist das selbstaufopfernde Ratzo, und „mit deiner ganzen Seele“ ist das Shov, bei dem ein Mensch seine Gedanken, seine Rede und sein Handeln mit den Gedanken, der Rede und dem Handeln der Tora und ihrer Gebote verbindet.

Shov ist Himmel, Ratzo ist Erde

12 והנה בחי' השוב נקי שמים כי הנה בבחי' השוב הזה בתומ"צ [בתורה ומצות] נמשך האור למעלה בבחי' מקיף כידוע שהמצות הן בחי' מקיפי [מקיפים] וע"כ נעשו המצות לבושים לנשמה בג"ע [בגן עדן] כי הלבושים והמקיפי [והמקיפים] ענין א' הם כו'.

Nun wird die Ebene des Shov [Rückkehrbewegung] „Himmel“ genannt; denn auf dieser Ebene des Shov wird durch Torah und mitzvos das Licht nach oben als umgebendes Licht herangezogen. Bekanntlich sind die mitzvos umgebende Lichter (Makifim). Deshalb werden die mitzvos zu Gewändern für die Seele im Garten Eden; denn Gewänder und umgebende Lichter sind ein und dasselbe usw.

Nun wird der Shov mit dem „Himmel“ gleichgesetzt. Durch Torah und mitzvos wird ein Licht herangezogen, das die Seele umgibt (ein Makif), so wie der Himmel die Erde umgibt. Deshalb werden die mitzvos im Garten Eden zu den „Gewändern“ der Seele: Ein Gewand ist eine Art Umhüllung.

וז"ש [וזהו שכתוב] צרורה בצרור החיים^{54, 55} כו' צרור זה היינו המצות כידוע והתורה אע"פ [אף על פי] שנק' מזון⁵⁶ מ"מ היא ג"כ בחי' לבוש כמ"ש עטה אור כשלמה⁵⁷

Dies ist die Bedeutung von „gebunden im Bündel des Lebens“ usw.: Dieses „Bündel“ sind, wie bekannt, die mitzvos. Und die Torah ist, obwohl sie „Nahrung“ genannt wird, dennoch auch ein Gewand, wie geschrieben steht: „Er hüllt [Sich] in Licht wie in ein Gewand.“

Avigails Segenswunsch, Davids Seele möge „gebunden im Bündel des Lebens“ sein, wird als Hinweis auf die mitzvos verstanden, die die Seele umhüllen. Die Torah wird „Nahrung“ genannt, die wie ein inneres Licht aufgenommen wird; dennoch ist auch sie ein Gewand, wie der Psalm sagt, dass G-tt „Sich in Licht wie in ein Gewand hüllt“ – das Licht ist die Torah.

(ועיין דבר זה במ"א ע"פ כי ביום הזה יכפר^{58, 59} כו' בענין כך היא דרכה של תורה כו' אשריך וטוב לך.⁶⁰ וע"פ וראיתם אותו וזכרתם^{61, 62} כו' וע"פ את שבתותי תשמרו)

(Siehe hierzu auch an anderer Stelle, zum Vers „Denn an diesem Tag wird Er Sühne bewirken“ usw., zum Thema „So ist der Weg der Torah ... glücklich bist du, und gut ist es für dich“; sowie zum Vers „Und ihr werdet es sehen und euch erinnern“ usw. und zum Vers „Meine Shabbosos sollt ihr halten“.)

Diese Klammer verweist auf andere Diskurse, in denen dies weiter ausgeführt wird: zur Sühne an Yom Kipur (wo die Torah G-ttes eigenes „Gewand“ ist), zu den tzitzis und zum Halten des Schabbos.

ע"כ נק' בחי' שוב זה ע"י תומ"צ [תורה ומצות] בשם שמים כי כמו שהשמים מקיפי' [מקיפים] לארץ כך בחי' השוב הזה הוא בחי' מקיף לבחי' הרצוא דארץ הנ"ל.

Deshalb wird diese Ebene des Shov, die durch Torah und mitzvos erreicht wird, „Himmel“ genannt: Denn so wie der Himmel die Erde umgibt, so umgibt diese Ebene des Shov die oben erwähnte Ebene des Ratzo [Aufstrebens] von „Erde“.

Der durch Torah und mitzvos verwirklichte Shov wird also „Himmel“ genannt: Er umgibt das „Erde“ genannte Ratzo der Seele so, wie der Himmel die Erde umgibt.

ועוד זאת עד"מ מארץ ושמים הגשמיים הרי אנו רואים שהארץ אינה רק כגרגיר חרדל לגבי מרחב הכדור של השמים המקיפי' [המקיפים] עליה מכל צדדיה בהשוואה אחת.

Außerdem zeigt uns der Vergleich mit der physischen Erde und dem physischen Himmel: Die Erde ist im Verhältnis zur Ausdehnung der Himmelskugel, die sie von allen Seiten gleichermaßen umgibt, nicht mehr als ein Senfkorn.

Ein zweiter Gedanke aus der physischen Welt: Verglichen mit der weiten Himmelskugel, die sie von allen Seiten gleichermaßen umgibt, ist die ganze Erde nicht größer als ein Senfkorn.

כך ערך בחי' הרצוא הזה דארץ לגבי בחי' השוב דתומ"צ [דתורה ומצות] שנק' רצונו וחכמתו ית' הוא רק כערך גרגיר חרדל לגבי מרחב הגדול דשמי' [דשמים].

So verhält sich die Ebene des Ratzo von „Erde“ zur Ebene des Shov von Torah und mitzvos – die Sein Wille und Seine Weisheit, gepriesen sei Er, genannt werden – nur wie ein Senfkorn zur großen Ausdehnung des Himmels.

Dasselbe Verhältnis gilt im Geistigen. Das Ratzo der Seele ist, wie intensiv es auch sein mag, winzig im Vergleich zum Shov von Torah und mitzvos, denn Torah und mitzvos sind G-ttes eigener Wille und Seine Weisheit, während das Ratzo nur die Sehnsucht eines Geschöpfes ist.

13 וזהו השמים כסאי⁶³ והארץ הדום רגלי פי' הדום רגלי הוא ע"ד השרפרף לכסא שמגביה הרגלים כך הנשמות שנק' ברא כרעא דאבוה^{64, 65} מתעלים ע"י בחי' ארץ הוא בחי' הרצוא.

Dies ist [die Bedeutung von] „Der Himmel ist Mein Thron und die Erde Mein Fußschemel.“ Das heißt: „Mein Fußschemel“ ist wie die Fußbank eines Thrones, die die Füße erhöht; ebenso werden die Seelen, die „der Sohn ist das Bein seines Vaters“ genannt werden, durch die Ebene „Erde“ emporgehoben, die die Ebene des Ratzo [Aufwärtsstrebens] ist.

Der Vers aus Jesaja, „Der Himmel ist Mein Thron und die Erde Mein Fußschemel“, wird nun durch Ratzo und Shov [Rückkehr] gedeutet. Eine Fußbank erhöht die Füße; die Seelen werden G-ttes „Füße“ genannt („der Sohn ist das Bein seines Vaters“), und sie werden durch die „Erde“, das aufwärtsstrebende Ratzo, emporgehoben.

ודרך פרט כל זמן שיש עליי [עלייה] לבחיי ארץ העליונה היא כנסיי [כנסת ישראל] כמו בשבת ויו"ט [יום טוב] דכתיב אם תשיב משבת רגלך⁶⁶ וכן הגי' י"ט נקי' גי' רגלים.^{67, 68, 69}

Im Einzelnen gilt: Wann immer eine Erhebung zur Ebene der oberen „Erde“ stattfindet, die die Gemeinschaft Israels ist, wie an Schabbos und den Festtagen, [wird dies mit dem Wort „Fuß“ bezeichnet]: So heißt es: „Wenn du wegen des Schabbos deinen Fuß (raglecha) zurückhältst“; ebenso werden die drei Festtage die drei regalim („Füße“) genannt.

Im Einzelnen ist die obere „Erde“ die Gemeinschaft Israels, und ihre Aufstiege finden an Schabbos und den Festtagen statt – beides ist mit dem Wort „Fuß“ verbunden: Schabbos mit „Wenn du wegen des Schabbos deinen Fuß zurückhältst“ und die drei Festtage, die regalim, „Füße“, genannt werden.

14 והשמים כסאי היינו בחיי שוב שהוא ירידה והמשכה ה"ז [הרי זה] כמו היושב על הכסא שמשפיל קומתו.

Und „Die Himmel sind Mein Thron“ bezeichnet die Ebene des shov, des Abstiegs und Herabziehens; dies gleicht einem, der auf einem Thron sitzt und seine Körpergröße verringert.

„Die Himmel sind Mein Thron“ bezieht sich auf das shov, den Abstieg: Wer auf einem Thron sitzt, verringert seine Körpergröße.

וזוהו ואתה קדוש⁷⁰ יושב תהלות ישראל. פי' שהוא ית' קדוש ומובדל מכל העולמות רק ע"י תהלות ישראל נמשך להיות יושב ונשפל למטה וכמאמר שהקב"ה יושב ועוסק בתורה⁷¹ כו'.

Dies ist [die Bedeutung von] „Und Du, Heiliger, sitzt [thronend] auf den Lobpreisungen Israels.“ Die Bedeutung ist: Er, gelobt sei Er, ist heilig und von allen Welten abgesondert; nur durch die Lobpreisungen Israels wird Er herabgezogen, um „zu sitzen“ und sich unten niederzulassen, wie es in der Aussage heißt, dass der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), sitzt und sich mit der Torah beschäftigt usw.

So ist es auch bei dem Psalmvers: „Du, Heiliger, sitzt auf den Lobpreisungen Israels“: G-tt ist „heilig“ – abgesondert und jenseits aller Welten; nur durch die Lobpreisungen Israels wird Er herabgezogen, um „zu sitzen“ und sich herabzulassen, sodass Er unten offenbar wird. Das Bild des Talmuds von G-tt, der „sitzt und sich mit der Torah beschäftigt“, spiegelt denselben Abstieg in die Torah wider.

15 וזהו שנקי התפלה סולם⁷² מוצב ארצה וראשו מגיע השמימה.⁷³ פיי הסולם הוא העליי [העלייה] בבחי' רצוא אך ראשו מגיע השמימה שבשמו"ע [שבשמונה עשרה] מתחיל השוב כנ"ל ועיקרו אח"כ ע"י תומ"צ [תורה ומצות].

Darum wird das Gebet „eine Leiter, auf die Erde gestellt, deren Spitze bis zum Himmel reicht“ genannt. Die Erklärung: Die Leiter ist der Aufstieg im Zustand des Ratzo (Aufsteigen); doch ihre Spitze „reicht bis zum Himmel“, denn im Shemoneh Esreh (Achtzehngebet) beginnt das Shov (Rückkehr), wie oben erwähnt, und sein eigentlicher Hauptteil erfolgt danach durch Torah und mitzvos.

Der Zohar nennt das Gebet die Leiter aus Yaakovs Traum, „auf die Erde gestellt, deren Spitze bis zum Himmel reicht“. Die Leiter selbst – der Aufstieg – ist das Ratzo; doch ihre Spitze „reicht bis zum Himmel“: Das Shov beginnt am Höhepunkt des Gebets, im Shemoneh Esreh, und wird durch Torah und mitzvos vollendet.

וזשארז"ל [וזהו שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] לחד מ"ד [מאן דאמר] דארץ קדמה⁷⁴ לשמים בברי' [בבריאה] / בבריאת]. כי הרי מבואר למעלה בענין ק"ש [קריאת שמע] וש"ע [ושמונה עשרה] ותורה דבחי' הרצוא צ"ל קודם לבחי' השוב

Dies ist es, was unsere Weisen seligen Andenkens gemäß einer Meinung sagten: Die Erde ging bei der Schöpfung den Himmeln voraus. Denn oben wurde im Zusammenhang mit dem Schema und dem Shemoneh Esreh sowie der Torah erläutert, dass die Ebene des Ratzo der Ebene des Shov vorausgehen muss.

Dies erklärt die talmudische Ansicht, dass die Erde vor den Himmeln erschaffen wurde: Wie oben gezeigt wurde, kommt in der Abfolge von Shema (Höre!), Shemoneh Esreh und Torah-Studium das Ratzo vor dem Shov.

וכך היא המדה כי מאתעדל"ת [מאתערותא דלתתא] דוקא נעשה אתעדל"ע [אתערותא דלעילא] וכמ"ש אם ישים אליו לבו⁷⁵ ואז אח"כ רוחו ונשמתו אליו יאסף

Und so lautet die Regel: Nur durch eine Erweckung von unten wird eine Erweckung von oben bewirkt, wie geschrieben steht: „Wenn er sein Herz auf Ihn richtet, dann sammelt Er seinen Geist und seine Seele zu ihm.“

Dies ist eine allgemeine Regel: Eine Erweckung von oben (die g-ttliche Antwort) kommt nur durch eine Erweckung von unten (menschliche Initiative) zustande. Der Vers aus dem Buch Hiob zeigt die Reihenfolge: zuerst „Wenn er sein Herz auf Ihn richtet“, dann „Seinen Geist und seine Seele sammelt Er zu ihm.“

וע"כ ארץ שהוא לי' [לשון] רצוא קדמה לשמים שהוא בחי' שוב.

Daher ging die „Erde“ (eretz), ein Ausdruck für Ratzo, dem „Himmel“ voraus, der die Ebene des Shov ist.

So ging eretz, „Erde“, das für Ratzo steht, dem „Himmel“, der Rückkehr, voraus.

Warum die Welt um der Torah und Israels willen besteht

16 ובכ"ז [ובכל זה] יובן משארז"ל [מה שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] בראשית בשביל ישראל שנק' ראשית וגם

בשביל התורה שנק' ראשית. ברא אלקים את השמים ואת הארץ הגשמיים.

Mit all dem wird verständlich, was unsere Weisen seligen Angedenkens gesagt haben: „Bereishis – um Israels willen, das ‚Anfang‘ genannt wird, und auch um der Torah willen, die ‚Anfang‘ genannt wird – erschuf G-tt die materiellen Himmel und die materielle Erde.“

Der Alter Rebbe kehrt zu der Frage aus Absatz 1 zurück: Warum sagten die Weisen, dass der physische Himmel und die Erde „um Israels und der Torah willen“ erschaffen wurden?

דהנה בתורה ובישראל יש בחי' שמים וארץ רוחניים. בתורה הוא בחי' שוב שהוא בחי' שמים כנ"ל. ובישראל בעבודתם במס"נ [במסירות נפש] הוא בחי' רצוא בחי' ארץ.

Denn in der Torah und in Israel gibt es einen geistigen Himmel und eine geistige Erde. In der Torah ist dies die Ebene des shov [der Rückkehr], die, wie oben erklärt, die Ebene des „Himmels“ ist; in Israel ist es bei ihrem Dienst in Selbstaufopferung die Ebene des ratzo [des Aufstrebens], die Ebene der „Erde“.

Die Antwort lautet: Die Torah und Israel verkörpern jeweils eine der beiden geistigen Bewegungen. Die Torah ist shov – G-ttes Wille und Weisheit, die herabgezogen werden – und daher „Himmel“; Israel verkörpert in seinem Dienst in Selbstaufopferung ratzo, das Aufstreben nach oben, und ist daher „Erde“.

וע"כ על ידי תורה וישראל דוקא יתקיימו שמים וארץ הגשמיים [הגשמיים] דהיינו ע"י בחי' שמים וארץ הרוחניים שהוא בחי' רצוא ושוב שע"י תורה וישראל

Deshalb werden die materiellen Himmel und die materielle Erde gerade durch die Torah und Israel erhalten – das heißt durch den geistigen Himmel und die geistige Erde, nämlich durch ratzo und shov, die durch die Torah und Israel zustande kommen.

Daher werden die materiellen Himmel und die materielle Erde gerade durch ihre geistigen Entsprechungen erhalten – durch ratzo und shov, die durch Israel und die Torah zustande kommen.

(וזהו ואשים דברי בפיו⁷⁶ כו' לנטוע שמים וליסוד ארץ. וגם י"ל [יש לומר] שבתומ"צ [שבתורה ומצות] עצמן יש בחי' שמים וארץ כי המצות מעשיות הן בחי' ארץ כי הארץ הדום רגלי⁷⁷ שרפרף.

(Und dies ist [die Bedeutung von] „Und Ich habe Meine Worte in deinen Mund gelegt“ usw., „um den Himmel zu pflanzen und das Fundament der Erde zu legen.“ Man kann auch sagen, dass es innerhalb der Torah und der mitzvos selbst eine Ebene von Himmel und Erde gibt: Die praktischen mitzvos sind die Ebene der „Erde“, denn „die Erde ist der Schemel Meiner Füße“, ein Fußschemel.)

Eine Klammer bietet einen Beleg und eine Präzisierung. In Jesaja sagt G-tt: „Ich habe Meine Worte in deinen Mund gelegt ... um den Himmel zu pflanzen und das Fundament der Erde zu legen“: Die Torah begründet Himmel und Erde. Alternativ dazu enthalten die Torah und die mitzvos selbst Himmel und Erde: Die praktischen mitzvos sind „Erde“, der „Fußschemel“, der einen Menschen emporhebt.

וכך צדקה תרומם גוי.⁷⁸ ותורה היא בחי' שמים והמשכה. ועי' [ועיין] על מאמר מזוזה מימין⁷⁹ כו'.

Und so heißt es: „Wohltätigkeit erhebt ein Volk.“ Die Torah aber ist die Ebene des „Himmels“ und des Herabziehens. Siehe auch die Ausführungen zum Ausspruch „Die Mesusa rechts“ usw.

So heißt es auch: „Wohltätigkeit erhebt ein Volk“ – eine praktisch erfüllte Mitzvah hebt empor, wie ein Fußschemel. Die Torah hingegen ist „Himmel“, ein Herabziehen. Der Leser wird außerdem auf eine andere Erörterung zum Ausspruch „Die Mesusa rechts“ verwiesen.

וזהו ואשים דברי בפיו הוא בחי' תורה. ובצל ידי כסיתך הוא בחי' מצות שעייז לנטוע שמים וליסוד ארץ.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Und Ich habe Meine Worte in deinen Mund gelegt“ – dies ist die Ebene der Torah; „und im Schatten Meiner Hand habe Ich dich bedeckt“ – dies ist die Ebene der mitzvos; und dadurch wird „der Himmel gepflanzt und das Fundament der Erde gelegt“.

Der Vers aus Jesaja wird nun in zwei Teile gegliedert: „Ich habe Meine Worte in deinen Mund gelegt“ bezeichnet die Torah, und „im Schatten Meiner Hand habe Ich dich bedeckt“ bezeichnet die mitzvos, die einen Menschen wie eine Umhüllung umgeben. Gemeinsam „pflanzen“ sie den Himmel und legen das Fundament der Erde.

וא"ש [ואתי שפיר] דבראשית היינו בשביל התורה שנק' ראשית שיש בה עצמה בחי' שמים וארץ תומ"צ [תורה ומצות]. לכן ע"ז מתקיימים שמים וארץ וכן בשביל ישראל כו' שיש בהן בחי' רוי"ש [רצוא ושוב]. ועיין מ"ש ע"פ הזוהר פרשה שופטים⁸⁰ שמים וארץ אינן סהדין⁸¹ כו':⁸²

So passt es gut, dass Bereishis „um der Torah willen“ bedeutet, die „Anfang“ genannt wird, denn sie selbst enthält eine Ebene von Himmel und Erde: Torah und mitzvos. Daher werden durch sie die Himmel und die Erde erhalten. Ebenso heißt es „um Israels willen“ usw., denn Israel enthält in sich die Ebene von ratzo und shov. Siehe auch, was zur Aussage des Zohar in Parshas Shoftim erklärt wird: „Himmel und Erde sind Zeugen“ usw.).

Da die Torah selbst Himmel und Erde enthält – das Lernen der Torah und die mitzvos –, ist sie zu Recht der „Anfang“, um dessentwillen die Welt erschaffen wurde; durch sie bestehen Himmel und Erde fort. Auch Israel enthält ratzo und shov, weshalb die Welt ebenso um Israels willen besteht. Die Klammer schließt mit einem Verweis auf die Erklärung der Aussage des Zohar in Parshas Shoftim, dass „Himmel und Erde Zeugen sind“.

ABSCHNITT 6 • ¶17-21

Die neue Erde der Kommenden Zeit

17 והנה כ"ז [כל זה] הוא ענין שמים וארץ דעכשיו שצ"ל תחלה בחי' ארץ רצוא. ואח"כ מקבלת מבחי' שמים השוב כו'.

Nun betrifft all dies Himmel und Erde, wie sie gegenwärtig sind: Zuerst muss die Ebene der „Erde“, das Ratzo [Aufstreben], vorhanden sein, und danach empfängt sie aus der Ebene des „Himmels“ das Shov [Zurückkehren], usw.

Alles bisher Gesagte beschreibt Himmel und Erde, wie sie jetzt sind: zuerst das „Aufstreben“ der „Erde“ und dann der als Antwort empfangene „Himmel“ des Shov.

אבל לע"ל [לעתיד לבוא] כתיב הנני עושה חדשה⁸³ בארץ. ופי' וענין התחדשות זו בבחי' ארץ. היינו משום דלע"ל [דלעתיד לבוא] לא יהיה שייך בחי' רצוא דארץ ע"ד שהוא עכשיו

Doch über die künftige Zeit heißt es: „Siehe, Ich schaffe etwas Neues auf Erden.“ Bedeutung und Wesen dieser Erneuerung auf der Ebene der „Erde“ ist, dass das Ratzo der „Erde“ in der künftigen Zeit nicht mehr in der Weise gelten wird wie jetzt,

Die Propheten sprechen von „etwas Neuem auf Erden“ in der künftigen Zeit; die Formulierung des Alter Rebbe verbindet Jesajas „Siehe, Ich schaffe etwas Neues“ mit Jeremias „etwas Neues auf Erden“. Die Erneuerung wird in der „Erde“ selbst liegen: Das Ratzo, wie wir es kennen, wird dann nicht mehr gelten.

שהוא ענין הרצוא והתשוקה לצאת מההפך אשר החושך יכסה ארץ⁸⁵ כו' כנ"ל בענין פסוד"ז [פסוקי

[דומרה]

nämlich das Ratzu und die Sehnsucht, aus dem Gegenteil herauszutreten, in dem „Finsternis die Erde bedeckt“, usw., wie oben im Zusammenhang mit den Lobpreisversen (Pesukei deZimra) erklärt wurde,

Das heutige Ratzu ist die Sehnsucht, aus seinem Gegenteil auszubrechen, einem Zustand, in dem „Finsternis die Erde bedeckt“. Deshalb sind, wie oben erklärt, die Pesukei deZimra nötig.

שהוא בחי' רוממות אל בגרונם⁸⁶ כדי שע"ז נעשה חרב פיפיות לעשות נקמה בגוים⁸⁷ הוא נה"ב [נפש הבהמית] והגוף כו' דהיינו שע"י הרצוא נעשה בטול רצון בחי' אתהפכא חשוכא לנהורא.

denn sie sind die Ebene von „G-ttes Erhebungen in ihrer Kehle“, damit dadurch ein „zweischneidiges Schwert“ entsteht, um Rache an den Völkern zu üben – die hier die tierische Seele und den Körper bezeichnen, usw. Das heißt: Durch das Ratzu kommt es zur Selbstaufhebung des Willens, zur Ebene des „Verwandeln in Licht“.

Die Pesukei deZimra, „G-ttes Erhebungen in ihrer Kehle“, werden zum „zweischneidigen Schwert“, das „Rache an den Völkern“ übt, die hier als tierische Seele und Körper gedeutet werden. Durch Ratzu wird der eigene Wille des Menschen aufgehoben und „Finsternis in Licht verwandelt“ – die Kräfte der Verhüllung selbst werden in Heiligkeit verwandelt.

שזה אינו שייך רק עכשיו שיש קליפות המסתירים עד שהחשך יכסה ארץ והוא בחי' לבושים המלבישים ומסתירים וכמ"ש אלביש שמים קדרות⁸⁸ כו'.

Dies gilt nur jetzt, wenn es Kelipos [Hüllen] gibt, die verhüllen, bis „Finsternis die Erde bedeckt“; dies ist die Ebene von Kleidern, die bedecken und verhüllen, wie es heißt: „Ich kleide die Himmel in Schwärze“, usw.

All dies gehört nur zur Gegenwart, in der die Kelipos die G-tlichkeit verhüllen wie Kleider, die sie bedecken; davon spricht die Formulierung „Ich kleide die Himmel in Schwärze“. Wo keine Finsternis ist, gibt es nichts, aus dem man ausbrechen müsste.

18 ולכן הוזהרנו בקי"ש [בקריאת שמע] השמרו לכם⁸⁹ פן יפתה לבבכם וסרתם כו' והשתחוויתם פי' שכל

קליפה המסתרי' נק' אלהים אחרים ועבודת כוכבים

Daher wurden wir im Schema gewarnt: „Hütet euch, damit euer Herz nicht verführt wird und ihr abweicht“ usw., „und euch niederwerft.“ Die Bedeutung ist: Jede verhüllende Hülle (Kelipah) wird „andere Götter“ und Götzendienst genannt;

Da es jetzt Verhüllung gibt, warnt das Schema: „Hütet euch, damit euer Herz nicht verführt wird ... und ihr euch niederwerft [vor anderen Göttern].“ In Begriffen der Chassidus ist jede verhüllende Kelipah „andere Götter“: Alles, was die G-tlichkeit verbirgt, ist eine Art Götzendienst.

והשתחואה היינו בחינת המשכה כמו ע"י השתחואה בקדושה בכריעה בברוך⁹⁰ שממשיך גילוי אלקות. כך את זלעז"ז [זה לעומת זה]⁹¹ כו'.

und das Niederwerfen bedeutet ein Herabziehen – so wie man durch eine Verbeugung in der Heiligkeit, durch die Verbeugung bei „Gesegnet“, eine Offenbarung der G-tlichkeit herabzieht. So auch: „das eine dem anderen gegenüber [hat G-tt geschaffen]“ usw.

Niederwerfen bedeutet Herabziehen. In der Heiligkeit zieht die Verbeugung bei „Gesegnet“ im Amidah-Gebet eine Offenbarung der G-tlichkeit herab; und da „G-tt das eine dem anderen gegenüber geschaffen hat“, zieht die Verbeugung vor der „anderen Seite“ Lebenskraft zu ihr herab.

19 וזהו מארז"ל [מאמר רבותינו זכרונם לברכה] ישראל שבחוץ לארץ⁹² עובדי ע"ז [עבודה זרה] בטהרה הם. דהיינו כשהוא ח"ו [חס ושלום] לגמרי חוץ לארץ העליונה שהוא בחי' הרצון לה' ית' בחי' ארץ שרצתה⁹³ כו'

Dies ist [die Bedeutung] dessen, was unsere Weisen seligen Andenkens sagten: „Juden, die außerhalb des Landes leben, sind Götzendiener in Reinheit.“ Das heißt: Wenn jemand, G-tt behüte, völlig „außerhalb des Landes“ ist – des überirdischen „Landes“, das die Ebene des Willens für G-tt, gelobt sei Er, darstellt, die Ebene der „Erde, die danach verlangte“ usw. –

Der Talmud sagt, dass Juden, die außerhalb des Landes Israel leben, „in Reinheit Götzen dienen“ – also unschuldig. Der Alter Rebbe versteht „das Land“ als die überirdische „Erde“, den Willen und die Sehnsucht nach G-tt („die Erde, die danach verlangte, den Willen ihres Schöpfers zu tun“). Wer sich ganz „außerhalb“ dieses Landes befindet, hat jedes ratzo [sehnsüchtige Aufstreben zu G-tt] verloren.

רק שנמשך לגמרי אחרי הבלי עוה"ז הגם שהם דברים המותרים מבחי' טוב שבנוגה עי"ז גורם יניקה והמשכה לבחי' נוגה.

sondern völlig von den Nichtigkeiten dieser Welt angezogen wird – obwohl es erlaubte Dinge sind, die aus dem Guten in nogah [der Zwischenstufe] stammen –, bewirkt er dadurch eine Ernährung und ein Herabziehen auf die Ebene von nogah.

Ein solcher Mensch ist ganz von den weltlichen Genüssen angezogen. Selbst wenn es erlaubte Dinge sind, die aus dem Guten in nogah stammen – der mittleren Hülle (Kelipah), die zur Heiligkeit erhoben oder zu Fall gebracht werden kann –, nährt er, wenn er ihnen um ihrer selbst willen nachgeht, nogah, statt es zu erheben.

20 וזה נקרא השתחואה והמשכה לבחיי אלהים אחרים כו' דהיינו תוס' [תוספת] יניקה לחיצונים. ועיי' ועצר את השמים⁹⁴ ולא יהיה מטר שלא יהיה ההמשכה בקדושה מבחיי שוב דשמים עליונים כו'

Dies wird als Niederwerfung und als Herabziehen auf die Ebene der „anderen Götter“ usw. bezeichnet – das heißt, als zusätzliche Nahrung für die äußeren Kräfte (Kelipos, die Hüllen). Dadurch wird „Er wird die Himmel verschließen, und es wird keinen Regen geben“: Es wird kein Herabziehen in Heiligkeit aus dem Shov (der Herabbewegung) der oberen Himmel usw. geben.

Das Streben nach weltlichen Dingen um ihrer selbst willen ist eine „Niederwerfung vor anderen Göttern“: Es gibt den äußeren Kräften (den Kelipos, den Hüllen) zusätzliche Nahrung. Die im Schema ausgesprochene Folge – „Er wird die Himmel verschließen, und es wird keinen Regen geben“ – bedeutet, dass der Shov, das Herabströmen der Heiligkeit aus den oberen „Himmeln“, zurückgehalten wird.

ובהיות כן צריך כ"א [כל אחד / כל אחת] לעורר בחיי רצוא אם ישם אליו לבו⁹⁵ לאהפכא חשוכא לנהורא ומרירו למתיקו כו'

Da dem so ist, muss jeder Einzelne die Ebene des Ratz (Aufstrebens) erwecken – „Wenn er sein Herz Ihm zuwendet“ –, um die Finsternis in Licht und die Bitterkeit in Süße zu verwandeln usw.,

Deshalb muss jeder Einzelne Ratz erwecken, sein Herz G-tt zuwenden, um die Finsternis in Licht und die Bitterkeit in Süße zu verwandeln.

ולעבדו בכל לבבכם⁹⁶ כו' שזהו בחיי ארץ ועיי' ונתתי מטר ארצכם⁹⁷ כו' הוא בחיי השוב.

und „Ihm mit eurem ganzen Herzen zu dienen“ usw. – das ist die Ebene der „Erde“; dadurch kommt „Ich werde den Regen eures Landes geben“ usw., was die Ebene des Shov ist.

Dies ist „Ihm mit eurem ganzen Herzen zu dienen“, die „Erde“ des Ratz; darauf folgt als Erwiderung „Ich werde den Regen eures Landes geben“, der Shov vom Himmel. Der zweite Abschnitt des Schema beschreibt somit sowohl das Problem als auch seine Behebung.

משא"כ לעתיד לבא דכתיב ואת רוח הטומאה⁹⁸ אעביר כו' ולא יהיה כלל בחיי קליפה המסתרת גילוי אלקות וכן נאמר ולא יכנף עוד מורייך⁹⁹ והיו עיניך רואות כו'.

Anders verhält es sich in der Künftigen Zeit, von der geschrieben steht: „Ich werde den Geist der Unreinheit entfernen“ usw.; es wird dann überhaupt keine Kelipah geben, die die Offenbarung der G-tlichkeit verhüllt. Und es heißt auch: „Dein Lehrer wird nicht länger verhüllt sein, und deine Augen werden sehen“ usw.

In der Künftigen Zeit wird es anders sein: G-tt verspricht, „den Geist der Unreinheit zu entfernen“, sodass keine Kelipah die G-tlichkeit verhüllen wird, und „dein Lehrer wird nicht länger verhüllt sein; deine Augen werden sehen“.

א"כ א"צ [אין צריך / אינו צריך] כלל ענין בחי הביטול של היש שזהו בחי הרצוא דעכשיו לצאת מבחי ההפך המנגד כו'.

Dann wird es überhaupt keiner Selbstaufhebung des „Etwas“ (Yesh) bedürfen; diese ist das Ratzon der Gegenwart, aus dem entgegengesetzten Widerstand herauszutreten usw.

Dann wird es nicht mehr nötig sein, das eigene Selbstgefühl (Yesh) aufzuheben; das ist es, was das heutige Ratzon bewirkt, indem es aus seinem Gegenteil ausbricht.

וזוהו הנני עושה חדשה בארץ. פי' שלא יהיה כמו עכשיו בחי רצוא ואתעדל"ת [ואתערותא דלתתא] שעייז יהיה ההמשכה שאז כיון שיהיה הגילוי למטה כמו למעלה א"כ אין שייך רצוא כו'

Und das ist [die Bedeutung von] „Siehe, Ich schaffe Neues auf der Erde.“ Das heißt: Es wird dann nicht wie heute die Ebene des Ratzon und eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) geben, durch die das Herabziehen erfolgt; denn wenn dann die Offenbarung unten ebenso sein wird wie oben, kommt Ratzon usw. nicht in Betracht.

Dies ist das „Neue auf der Erde“: Die „Erde“ wird kein Ratzon dieser Art mehr sein. Heute hängt das Herabziehen von unserem Ratzon, der Erweckung von unten, ab; dann aber, weil die G-tlichkeit unten ebenso offenbart sein wird wie oben, gibt es nichts mehr, dem man „entgegenstreben“ müsste.

(ובזה י"ל [יש לומר] מ"ש כי ההרים ימוש¹⁰⁰ כו' כי הר היינו בחי רצוא כנודע מענין לא כאברהם שקראו הר¹⁰¹ כו' ואז יתבטל בחי זו כיון שגם למטה יהיה הגילוי ממש עין בעין יראו¹⁰² כו')

(Damit lässt sich erklären, was geschrieben steht: „Denn die Berge werden weichen“ usw.; denn ein „Berg“ bezeichnet die Ebene des Ratzon, wie aus der Aussage bekannt ist: „nicht wie Avraham, der es einen Berg nannte“ usw. Dann wird diese Ebene aufgehoben werden, da auch unten eine tatsächliche Offenbarung sein wird - „Auge in Auge werden sie sehen“ usw.)

Ein Einschub: Dies erklärt „die Berge werden weichen“. Ein „Berg“ steht für Ratzon, das Aufsteigen nach oben (der Talmud sagt, dass Avraham den Ort des Tempels einen „Berg“ nannte). Wenn die G-tlichkeit unten „Auge in Auge“ gesehen wird, ist das Aufsteigen nicht mehr nötig.

וע"כ אמר שיהיה אז בחי' השמים החדשים והארץ החדשה אשר אני עושה¹⁰³ אני דוקא דהיינו מצד אתעדל"ע [אתערותא דלעילא] בלבד ולא מצד אתעדל"ת [אתערותא דלתתא] כלל כי א"צ [אין צריך / אינו צריך] אתעדל"ת [אתערותא דלתתא] רק לברר ולהפך מחשוכא לנהורא כנ"ל

Darum sagte Er, dass es dann die „neuen Himmel und die neue Erde, die Ich schaffe“ geben wird – „Ich“ ganz ausdrücklich, das heißt: allein durch eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila) und überhaupt nicht durch eine Erweckung von unten; denn eine Erweckung von unten ist nur erforderlich, um zu läutern und die Finsternis in Licht zu verwandeln, wie oben erklärt.

Daher sagt G-tt: „Die neuen Himmel und die neue Erde, die Ich schaffe“ – „Ich“: durch eine Erweckung von oben allein. Eine Erweckung von unten ist nur nötig, um die Welt zu läutern und ihre Finsternis in Licht zu verwandeln.

אבל לע"ל [לעתיד לבוא] שא"צ [שאין צריך / שאינו צריך] לזה יהי' [יהיה] בחי' אתעדל"ע [אתערותא דלעילא] לבד ע"כ אמר אשר אני עושה

Doch in der zukünftigen Zeit, wenn dies nicht nötig sein wird, wird es allein eine Erweckung von oben geben. Darum sagte Er: „das ich mache“.

In der zukünftigen Zeit, wenn es keine Finsternis mehr zu verwandeln gibt, wird alles allein von oben kommen; daher „das ich mache“.

והיינו שקורא אותן בשם שמים חדשים וארץ חדשה. פי' שבאים בבחי' גילוי מלמעלה למטה מצד עצמות המאציל אשר לא היה עדיין בחי' כזו בבחי' גילוי בראשית ההשתלשלות.

Darum nennt Er sie „neue Himmel“ und „eine neue Erde“. Das bedeutet: Sie kommen als Offenbarung von oben nach unten, aus dem eigentlichen Wesen des Emanators, einer Ebene, die zu Beginn der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) noch nie in Offenbarung gewesen war.

Darum werden sie „neue“ Himmel und eine „neue“ Erde genannt: Diese Offenbarung kommt aus dem innersten Wesen G-ttes, des „Emanators“, einer Ebene, die selbst ganz am Anfang der Weltenkette noch nie offenbart war.

כמו דכתיב כיום עשות¹⁰⁴ ה' אלקים ארץ ושמים ענין אלקים זה היינו בחי' הצמצום וההסתר.

Wie geschrieben steht: „An dem Tag, an dem Havayah Elokim Erde und Himmel machte“: Dieses „Elokim“ bezeichnet die Ebene der Einschränkung (Tzimtzum) und Verhüllung.

Im Gegensatz dazu wurden die gegenwärtigen Himmel und die Erde, wie Genesis 2:4 sagt, durch „Havayah Elokim“ geschaffen; und „Elokim“ ist der Name des Tzimtzum – der Einschränkung und Verhüllung.

ששמים וארץ דעכשיו נמשכו על ידי שם אלקים כמ"ש בראשית ברא אלקים¹⁰⁵ כו' וע"י ארץ שהוא בחי' רצוא נמתק הדין והצמצום דשם אלקים המעלים והמסתיר.

Denn die gegenwärtigen Himmel und die Erde wurden durch den Namen Elokim herabgezogen, wie geschrieben steht: „Im Anfang schuf Elokim“ usw.; und durch die „Erde“, die die Ebene des Ratzō [Strebens nach oben] ist, werden das Urteil und der Tzimtzum des Namens Elokim, der verhüllt und verbirgt, versüßt.

Die gegenwärtige Welt kam durch den Namen Elokim ins Dasein („Im Anfang schuf Elokim“). Das Ratzō der „Erde“ mildert – wörtlich: „versüßt“ – das Urteil und die Verhüllung durch Elokim.

21 וזהו ביום עשות¹⁰⁶ ה' אלקים שנכלל אלקים זה בהוי"ה וזהו פי' עשות ה' אלקים. היינו יחוד והתכללות שמות אלו יחד.

Das ist [die Bedeutung von] „Am Tag, da Havayah Elokim machte“: Dieser Elokim wird in Havayah aufgenommen. Das ist die Bedeutung von „Havayah Elokim machte“ – die Vereinigung und Verschmelzung dieser Namen miteinander.

Die Verbindung „Havayah Elokim“ im Vers bringt zum Ausdruck, dass der Name Elokim (Einschränkung) in Havayah (dem Unendlichen) aufgenommen wird. „Havayah Elokim machte“ bezeichnet somit die Vereinigung und Verschmelzung dieser beiden Namen.

וכי' [וכל זה] הוא ע"י ארץ ושמים בחי' רוי"ש [רצוא ושוב]. אך צ"ל ארץ קדמה דוקא בחי' רצוא תחלה.

All dies geschieht durch „Erde“ und „Himmel“, Ratzō [Aufstreben] und Shov [Zurückkehren]; doch „Erde“ muss zuerst kommen – zuerst die Ebene von Ratzō.

Diese Vereinigung wird durch „Erde“ und „Himmel“, Ratzō und Shov, erreicht; in der gegenwärtigen Ordnung muss „Erde“ zuerst kommen, wie der Vers sagt: „Erde und Himmel“.

אבל לעתיד שיהיו שמים חדשים וארץ חדשה הוא בחי' אשר אני עושה ולא ע"י צמצומים דשם אלקים

Doch in der Kommenden Zeit, wenn es neue Himmel und eine neue Erde geben wird, ist es die Ebene von „dem, was Ich mache“ – nicht durch die Einschränkungen (Tzimtzum) des Namens Elokim.

In der Kommenden Zeit werden die neuen Himmel und die neue Erde „das sein, was Ich mache“ – ohne die Einschränkungen von Elokim.

ואז יהיו שמים קודם כי א"צ [אין צריך / אינו צריך] לבח"י קדימת הרצוא כו' וזהו ויצא כברק חצו¹⁰⁷ שהוא בחי גילוי מלמעלה למטה:

Dann werden die Himmel zuerst kommen, denn es wird nicht nötig sein, dass Ratzu zuerst kommt usw. Und dies ist [die Bedeutung von] „Und sein Pfeil wird wie ein Blitz hervorschießen“: die Ebene einer Offenbarung von oben nach unten.

So wird „Himmel“ zuerst kommen, da kein vorausgehendes Ratzu nötig sein wird. Sacharjas Wort „Und sein Pfeil wird wie ein Blitz hervorschießen“ beschreibt eine solche Offenbarung, die von oben nach unten aufblitzt.

ABSCHNITT 7 • ¶22-26

Ratzu und Shov im g-tlichen Fließen

22 אך הנה צריך להבין בענין השמים החדשים וארץ החדשה

Doch müssen wir die Sache der neuen Himmel und der neuen Erde verstehen.

Der Alter Rebbe weist auf eine Schwierigkeit im Vers des Maamar selbst hin.

דאם הם באים רק בבחי אתעדל"ע [אתערותא דלעילא] לבד שזהו פ"י אשר אני עושה¹⁰⁸ כו' א"כ איך יתכן בזה בחי ארץ בחי רצוא מלשון רץ כנ"ל

Wenn sie allein durch eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila) zustande kommen – das ist die Bedeutung von „die ich mache“ usw. –, wie kann es dann darin [eine Ebene von] „Erde“ geben, die Ebene des ratzo [Aufwärtsstrebens], abgeleitet vom Wort „laufen“ (ratz), wie oben erklärt?

Die neuen Himmel und die neue Erde sollen allein aus einer Isarusa Dile'eila hervorgehen; das bedeutet „die ich mache“. Wenn dem so ist, wie kann es in der Zukunft überhaupt eine „Erde“ geben, wenn „Erde“ ratzo bedeutet, das Aufwärtsstreben eines Geschöpfes zu G-tt hin?

(והרי לעתיד לא שייך בחי רצוא כלל אפי' [אפילו] מלמטה כמשנת"ל [כמו שנתבאר לעיל]. וכ"ש [וכל שכן] לכאורה דלא שייך בחי זו בהגילוי שמלמעלה שהוא בחי אשר אני עושה).

(Denn in der Kommenden Zeit wird ratzo überhaupt nicht gelten, nicht einmal von unten her, wie oben erklärt; umso mehr scheint es, dass diese Ebene auf die Offenbarung von oben nicht zutrifft, die die Ebene von „die ich mache“ ist.)

Die Klammer verschärft die Frage: Soeben wurde gezeigt, dass in der Zukunft selbst die Geschöpfe unten kein ratzo haben werden; umso weniger kann ratzo in einer Offenbarung von G-tt oben einen Platz haben.

ולמה אמר והארץ החדשה אשר אני עושה לא היה לו להזכיר רק בחיי שמים לבד.

Warum sagte Er dann „und die neue Erde, die ich mache“? Er hätte nur die Ebene des „Himmels“ erwähnen sollen.

Warum spricht der Vers also von „der neuen Erde, die ich mache“, und nicht nur von neuen Himmeln?

אך הענין הוא דגם בבחי' אתעדל"ע [אתערותא דלעילא] בלבד יש ב' מדרגות הללו דרו"ש [דרצוא ושוב] רק שהשמים קדמו לארץ.

Doch die Sache ist so: Auch in einer Isarusa Dile'eila allein gibt es diese beiden Ebenen von ratzo und shov [Rückkehr], nur dass die Himmel der Erde vorausgehen.

Die kurze Antwort lautet: Selbst ein Fluss, der ausschließlich von oben kommt, umfasst beide Bewegungen, ratzo und shov - nur kommt dort der „Himmel“ vor der „Erde“. Die folgenden Absätze erklären, wie das zu verstehen ist.

23 ולהבין איך יתכן בחי' רצוא בעצמות המאציל מאחר שאין דבר מסתיר לפניו כלל.

Um zu verstehen, wie es eine Ebene von ratzo [Sehnen] in der eigentlichen Essenz des Emanators geben kann, da vor Ihm überhaupt nichts etwas verbirgt:

Bislang wurde ratzo als das Verlangen eines Geschöpfes beschrieben, dem Verborgenen zu entkommen. Wie kann etwas Derartiges in G-ttes eigener Essenz bestehen, in der nichts irgendetwas verbirgt?

הנה יובן עד"מ שאנו רואים בחי' רו"ש [רצוא ושוב] בגוף האדם הגשמי ברוח החיים אשר בקרבו שדופק בלבו ונקי' בווהר דפיקו דלבא שהחיות שבלב הוא בא בנשימה דוקא רו"ש [רצוא ושוב] בהתפשטות והסתלקות

Dies lässt sich anhand eines Gleichnisses verstehen. Wir sehen eine Ebene von ratzo und shov [Rückkehr] im physischen menschlichen Körper, im Lebensodem, der in ihm ist und in seinem Herzen pulsiert. Im Zohar wird dies „das Pochen des Herzens“ (Defiku de-Liba) genannt. Denn die Lebenskraft im Herzen kommt gerade durch das Atmen, durch ratzo und shov, durch Ausdehnung und Zurückziehen —

Ein Gleichnis aus dem menschlichen Körper: Der Lebensodem im Herzen pulsiert; der Zohar nennt dies „das Pochen des Herzens“. Die Lebenskraft des Herzens funktioniert wie das Atmen — sie dehnt sich aus und zieht sich zurück, und das ist ratzo und shov.

וכן חוזר חלילה שמתפשט וחוזר ומסתלק וחוזר ומתפשט כדפק שביד שהחיות נמשך ומתפשט וחוזר ומסתלק וחוזר ומתפשט.

und so wiederholt es sich immer wieder: Es dehnt sich aus, zieht sich wieder zurück und dehnt sich erneut aus, wie der Puls in der Hand, bei dem die Lebenskraft hervorgezogen wird und sich ausdehnt, sich dann wieder zurückzieht und sich erneut ausdehnt.

Der Puls am Handgelenk zeigt denselben Rhythmus: Die Lebenskraft breitet sich aus, zieht sich zurück und breitet sich wieder aus — fortwährend.

וכן הוא ממש בדפיקו דלכא¹⁰⁹ שהוא ענין התפשטות והסתלקות והתפשטות של רוח החיים שכלב והיינו ממש כמו בחי' רי"ש [רצוא ושוב].

Und genau so ist es beim Pochen des Herzens: Es besteht in der Ausdehnung, dem Zurückziehen und der erneuten Ausdehnung des Lebensodem im Herzen. Dies ist genau wie die Ebene von ratzo und shov.

Der Herzschlag ist genau dieser Rhythmus von Ausdehnung und Zurückziehen des Lebensodem und entspricht ratzo und shov.

ונמצא רי"ש [רצוא ושוב] כזה הוא הכל בגוף האדם עצמו עדיין ולא מזולתו אליו (ור"ל [ורוצה לומר] שרי"ש [שרצוא ושוב] זה¹¹⁰ הוא כענין המשכת חיות הנפש בהגוף שסדר המשכה זו הוא ע"י התפשטות והסתלקות כו' שזהו בחי' רי"ש [רצוא ושוב])

Somit findet solches ratzo und shov noch ganz im Körper des Menschen selbst statt und nicht von etwas anderem ausgehend auf ihn hin (das heißt, dieses ratzo und shov gleicht dem Einströmen der Lebenskraft der Seele in den Körper; die Ordnung dieses Einströmens erfolgt durch Ausdehnung und Zurückziehen usw., und das ist die Ebene von ratzo und shov).

Entscheidend ist, dass dieses ratzo und shov ganz im Körper selbst stattfindet; nichts von außen versperrt der Lebenskraft den Weg oder zieht sie fort. Es beschreibt lediglich, wie die Lebenskraft der Seele in den Körper einströmt — indem sie sich ausdehnt und zurückzieht.

וגם הנה יוכן עוד במשל זה שבדפיקו דלכא שאין הרצוא קודם לשוב אלא אדרבה השוב קודם לרצוא

Außerdem lässt sich aus diesem Gleichnis weiter verstehen, dass beim Pochen des Herzens ratzo dem shov nicht vorausgeht; im Gegenteil, shov geht ratzo voraus.

Das Gleichnis zeigt einen zweiten Punkt: Beim Herzschlag kommt shov vor ratzo.

כנראה בחוש שבראשונה הוא ההתפשטות והמשכת החיות בלב שזהו כמו בחי' שוב המשכת האור בהכלי. ואמנם תכף ומיד חוזר ומסתלק והוא בחי' רצוא והסתלקות האור מהכלי וחוזר ומתיישב וכן חוזר חלילה.

Wie man deutlich wahrnimmt, kommt zuerst die Ausdehnung und das Einströmen der Lebenskraft in das Herz. Dies entspricht der Ebene von shov, dem Einströmen des Lichts in das Gefäß. Doch sogleich zieht es sich wieder zurück; dies ist die Ebene von ratzo, dem Zurückweichen des Lichts aus dem Gefäß. Dann setzt es sich wieder fest, und so geht es immer weiter.

Wie jeder unmittelbar wahrnehmen kann, dehnt sich die Lebenskraft zuerst in das Herz aus, wie bei shov, wenn das Licht in ein Gefäß eintritt. Sogleich zieht es sich zurück — wie bei ratzo, wenn das Licht das Gefäß verlässt —, und dann setzt es sich wieder fest, immer wieder.

וכדמיון הנשימה מהבל הפה שבתחלה יתפשט ההבל והרוח ומיד יחזור בחזרה וחוזר ומתפשט. וכדוגמא הזאת יובן למשכיל למעלה בבחי' רצוא ושוב¹¹¹ שמלמעלה למטה

Es ist wie beim Atem aus dem Mund: Zuerst strömen Atem und Luft hinaus, kehren sogleich wieder zurück und strömen erneut hinaus. Nach diesem Muster wird der Einsichtige oben, im Hinblick auf ratzo und shov von oben nach unten, verstehen

Auch das Atmen ist ähnlich: Zuerst strömt der Atem hinaus, dann kehrt er zurück und strömt erneut hinaus. Daraus kann der nachdenkliche Leser ratzo und shov im Fluss von oben nach unten verstehen.

(ולא בבחי' רוי"ש [רצוא ושוב] שוהחיות רצוא ושוב של הנברא [הנבראים] כו'. כ"א אדרבה ג"כ בהשפעה עליונה של א"ס ב"ה בכלים ועולמות.

(und nicht [nur] hinsichtlich des Ratzo und Shov [Hinlaufens und Zurückkehrens] des „Die Chayos [Lebewesen] liefen und kehrten zurück“ der Geschöpfe usw.; sondern im Gegenteil auch in der oberen Einströmung des Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, in Gefäße und Welten.)

Ein Einschub: Ratzo und Shov gibt es nicht nur bei den Geschöpfen, wie bei den Chayos in Ezeiels Vision, sondern auch im Zustrom des Unendlichen in die Gefäße, das heißt die g-ttlichen Attribute (Sefiros), und die Welten.

וגם אפי' [אפילו] ממש בראשית מראשית ההמשכה מא"ס ב"ה להתלבש בשרש בחי' הכלים שהן שרש כל העולמות עליונים ותחתונים שי"ך ג"כ רצוא ושוב שהוא הסתלקות והתפשטות.

Und auch ganz am Anfang, beim allerersten Beginn der Herabziehung des Lichts vom Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, damit es sich in der Wurzel der Gefäße kleide – die die Wurzel aller oberen und unteren Welten ist –, gelten ebenfalls Ratzo und Shov, nämlich Rückzug und Ausdehnung.

Selbst auf der allerersten Stufe, wenn das unendliche Licht (Or Ein Sof) herabgezogen wird, um sich in die Wurzel der Gefäße zu kleiden – die Quelle aller Welten –, gibt es Rückzug und Ausdehnung.

כי מיד שנמשך ומתפשט צ"ל הסתלקות שאל"כ [שאם לא כן] יתבטלו הכלים מהיות בחי' כלים כו' רק שההתפשטות הוא קודם. והוא כמו בחי' השוב ואח"כ הוא בחי' הסתלקות ורצוא וכן חוזר חלילה. ועמ"ש במ"א ע"פ ויקחו לי תרומה^{112, 113} (כו')

Denn sobald es herabgezogen wird und sich ausdehnt, muss es sich zurückziehen; andernfalls würden die Gefäße ihre Eigenschaft als Gefäße verlieren usw. Allerdings erfolgt die Ausdehnung zuerst. Das entspricht der Ebene des Shov; danach folgt die Ebene des Rückzugs und des Ratzo, und so wiederholt es sich fortwährend. Siehe dazu, was an anderer Stelle zum Vers „Und sie sollen Mir eine Opfergabe nehmen“ usw. erklärt wird.)

Der Grund: Wenn das Licht sich weiter ausdehnte, ohne sich zurückzuziehen, würden die Gefäße überwältigt und ihre Eigenschaft als Gefäße verlieren. Daher muss der Zustrom pulsieren. Dennoch kommt die Ausdehnung zuerst (Shov), danach der Rückzug (Ratzo). Der Alter Rebbe verweist zur weiteren Erklärung auf seinen Maamar über den Vers „Und sie sollen Mir eine Opfergabe nehmen“.

דשי"ך ג"כ בחי' רצוא. רק שההתפשטות האור קודם לבא ואח"כ מיד חוזר ומסתלק וחוזר ומתפשט. dass auch die Ebene des Ratzo gilt; nur kommt die Ausdehnung des Lichts zuerst, und danach zieht es sich sofort wieder zurück und dehnt sich erneut aus.

Zurück zum Hauptsatz: Ratzo gilt auch im Zustrom von oben; nur kommt dort die Ausdehnung des Lichts zuerst, und dann zieht es sich unmittelbar zurück und dehnt sich erneut aus.

וזהו ענין קול דודי דופק¹¹⁴ שהקול וההמשכה מלמעלה למטה הוא ג"כ כמו בחי' הדפק הנ"ל.

Und dies ist die Bedeutung von „Die Stimme meines Geliebten klopft“ (Dofek [Klopfen]): Die Stimme und die Herabziehung von oben nach unten sind ebenfalls wie der zuvor erwähnte Pulsschlag (Dofek).

Dies ist die Bedeutung von „Die Stimme meines Geliebten klopft (Dofek)“ im Hohelied: Die g-ttliche „Stimme“, die zu uns herabströmt, pulsiert wie ein Herzschlag (Dofek).

24 ונקי זה בע"ח [בעץ חיים] ¹¹⁵ בשם מטי ולא מטי ¹¹⁶ שהאור מטי ומתפשט וחוזר ומסתלק ולא מטי. שבחי מטי הוא בחי' ההתפשטות קודם לבחי' לא מטי. והכל בבחי' אלקות עצמו.

In Etz Chaim wird dies „Erreichen und Nicht-Erreichen“ (Mati velo Mati) genannt: Das Licht erreicht und breitet sich aus, zieht sich dann wieder zurück und erreicht nicht. Die Ebene des „Erreichens“, die Ausbreitung, geht der Ebene des „Nicht-Erreichens“ voraus. All dies geschieht innerhalb der G-tlichkeit selbst.

Etz Chaim, die Aufzeichnung der Lehre des Arizal durch Rabbi Chaim Vital, nennt diesen Puls in seinem siebten Tor (Sha'ar Mati VeLo Mati) „Erreichen und Nicht-Erreichen“ (Mati velo Mati): Das Licht erreicht das Gefäß, zieht sich dann zurück und erreicht es nicht. Das „Erreichen“ kommt zuerst. All dies geschieht innerhalb der G-tlichkeit selbst, nicht durch irgendeine äußere Verhüllung.

וזהו כי ה' אלקיך אש אוכלת הוא. ^{117, 118} ענין דמיון שפע האלקות לאש. הוא מפני שהאש טבעו בבחי' הסתלקות אחר ההתפשטות כדמיון דפיקו דלבא.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Denn Havayah, dein G-tt, ist ein verzehrendes Feuer.“ Der Grund, weshalb die g-ttliche Ausstrahlung mit Feuer verglichen wird, ist, dass es in der Natur des Feuers liegt, sich nach seiner Ausbreitung zurückzuziehen, wie beim Herzschlag.

Darum nennt die Tora G-tt „ein verzehrendes Feuer“. Die Natur des Feuers ist, aufzuleuchten und sich dann zurückzuziehen – es flackert –, wie der Herzschlag; daher ist es ein treffendes Bild für die g-ttliche Ausstrahlung.

25 וזהו ענין השמים החדשים והארץ החדשה. שהוא בחי' ההמשכה העליונה אשר נמשך באתעדל"ע [באתערותא דלעילא] לבד בזה יש ג"כ בחי' שמים וארץ.

Und dies ist die Bedeutung des neuen Himmels und der neuen Erde: Auch in der erhabenen Herabziehung, die allein durch eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila) bewirkt wird, gibt es die Ebenen von Himmel und Erde.

Damit wird die Frage aus Absatz 22 beantwortet: Auch der neue Himmel und die neue Erde, die ausschließlich von oben herabgezogen werden, enthalten „Himmel“ und „Erde“.

ההמשכה בחי' מטי נקי שמים ובחי' ההסתלקות האור מהכלי הנקי לא מטי זהו בחי' ארץ מלי רצוא.

Die Herabziehung, die Ebene des „Erreichens“, wird „Himmel“ genannt; und die Ebene des Zurückweichens des Lichts aus dem Gefäß, die „Nicht-Erreichen“ genannt wird, ist die Ebene der „Erde“, vom Begriff ratzo (Zurücklaufen nach oben).

Im eigenen Fluss G-ttes ist das Herabziehen des Lichts in das Gefäß („Erreichen“) der „Himmel“, und das Zurückweichen des Lichts aus dem Gefäß („Nicht-Erreichen“) die „Erde“ – ratzo, ein Zurücklaufen nach oben.

26 ולכן כאן קדם שמים לארץ בהיות בחי מטי קדם לבחי לא מטי. משא"כ ברצוא ושוב דנבראים צ"ל תחלה ארץ בחי רצוא ואח"כ שמים בחי שוב. וכמ"ש והחיות רוי"ש [רצוא ושוב]¹¹⁹ וכתוב כיום עשות כו' ארץ ושמים¹²⁰ כנ"ל.

Darum geht hier der „Himmel“ der „Erde“ voraus, da die Ebene des „Erreichens“ der Ebene des „Nicht-Erreichens“ vorausgeht. Anders verhält es sich mit Ratzo (Aufstreben) und Shov (Rückkehr) der Geschöpfe: Hier muss zuerst die „Erde“ kommen, die Ebene des Ratzo, und danach der „Himmel“, die Ebene des Shov – wie geschrieben steht: „Und die Chayos [Lebewesen] liefen und kehrten zurück“, und es heißt: „An dem Tag, da [Havayah Elokim] ... machte“, usw., „Erde und Himmel“, wie oben erklärt.

Darum sagt der Vers „neue Himmel und neue Erde“, wobei der Himmel zuerst genannt wird: Im g-ttlichen Puls geht das Erreichen dem Nicht-Erreichen voraus. Bei den Geschöpfen dagegen kommt zuerst Ratzo – „die Chayos liefen und kehrten zurück“ und „Erde und Himmel“ –, wie oben erklärt.

ABSCHNITT 8 • ¶27-28

„So werden eure Nachkommenschaft und euer Name bestehen“

27 וזהו ענין כאשר השמים החדשי [החדשים] והארץ החדשה כו' עומדים לפני. לפני דייקא דהיינו בבחי' הפנימי וועצמיות מה שאין אתעדל"ת [אתערותא דלתתא] מגעת לשם כלל. כן יעמוד זרעכם ושמכם.¹²¹

Und dies ist die Bedeutung von „Denn wie die neuen Himmel und die neue Erde“ usw. „vor Mir stehen“: „vor Mir“ (lefanai) ganz genau – das heißt, auf der Ebene (Bechinah) der inneren Dimension (Pnimityus) und des innersten Wesens, die eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) überhaupt nicht erreicht. „So werden euer Same und euer Name bestehen.“

Der Vers fährt fort: Die neuen Himmel und die neue Erde „stehen vor Mir“. Lefanai, „vor Mir“, hat dieselbe Wurzel wie penim, „innerlich“, und weist somit auf das innerste Wesen G-ttes hin, eine Ebene, die keine menschliche Erweckung erreichen kann. Und doch heißt es: „So werden euer Same und euer Name bestehen.“

פִּי זֶרַעְכֶם וּשְׁמֵכֶם הוּא בַּחֲיִי אֶתְעַדְלִיתָ [אתערוּתא דלתתא] וְהִמְשַׁכָּה הַנִּמְשָׁךְ עִיִּי אֶתְעַדְלִיתָ [אתערוּתא דלתתא]. כִּי הִנֵּה הַמִּצְוֹת נִקְיָ בְשֵׁם זִרְעָה כַּמִּיִּשׁ זֹרַע צְדָקוֹת.¹²² וְעִיִּי מִצְמִיחַ יְשׁוּעוֹת בְּגִילּוֹי אֱלֻקוֹת מִבַּחֲיִי שִׁיעַ [שִׁיעַ (370)] נְהוּרִין כּו'.

Die Bedeutung ist: „Euer Same und euer Name“ bezeichnen die Bechinah der Isarusa Dilesata und das Herabziehen, das durch die Isarusa Dilesata bewirkt wird. Denn die Mitzvos werden als „Säen“ bezeichnet, wie geschrieben steht: „Er sät rechtschaffene Taten (tzedakos)“; dadurch „lässt Er Rettungen sprießen“, in der Offenbarung der G-ttlichkeit aus der Bechinah der 370 Lichter usw.

„Euer Same und euer Name“ stehen für die Erweckung von unten und das, was sie herabzieht. Die Mitzvos werden „Säen“ genannt, wie im Segensspruch vor dem Shema, wo G-tt „rechtschaffene Taten sät und Rettungen sprießen lässt“: Wie ein Same bringt die Mitzvah einen Ertrag hervor, der weit größer ist als sie selbst – eine Offenbarung aus den „370 Lichtern“ (ein Ausdruck des Zohar für eine sehr erhabene Bechinah des G-ttlichen Lichts).

וּשְׁמֵכֶם הוּא בַּחֲיִי קִבְלַת עוֹמִיִּשׁ [עוֹל מַלְכוּת שָׁמַיִם] וַיַּעַשׂ דּוֹד שָׁם.¹²³

Und „euer Name“ ist die Bechinah der Annahme des Jochs (Kabbalas Ol) der Königsherrschaft des Himmels, [wie in] „Und David machte sich einen Namen.“

„Euer Name“ steht für Kabbalas Ol, die Annahme des Jochs der Königsherrschaft des Himmels, wie in „Und David machte sich einen Namen“ – wörtlich: David erlangte durch seine Siege Ansehen; hier steht David als Vorbild für die Königsherrschaft.

28 וְהִנֵּה כָּבֵד מִבּוֹאֵר שְׁבַחֲיִי שָׁמַיִם וְאֶרֶץ הַחֲדָשִׁים הוּא גִילּוֹי מִבַּחֲיִי שְׁאִין אֶתְעַדְלִיתָ [אתערוּתא דלתתא] מִגַּעַת לְשֵׁם כָּלֵל שְׁגִילּוֹי זֶה יְהִי [יְהִיָּה] לְעִיל [לְעֵתִיד לְבֹא].

Nun ist bereits erklärt worden, dass die Ebene der neuen Himmel und Erde eine Offenbarung aus einer Ebene ist, die eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) überhaupt nicht erreicht, und dass diese Offenbarung in der künftigen Zeit sein wird.

Der Alter Rebbe wiederholt: Die neuen Himmel und die neue Erde sind eine künftige Offenbarung aus einer Ebene, die keine Erweckung von unten erreichen kann.

וא"כ סד"א [סלקא דעתך אמינא] שהמשכה שע"י אתעדל"ת [אתערותא דלתתא] בתומ"צ [בתורה ומצות] בבחי' ארץ ושמים שלנו רי"ש [רצוא ושוב] תהי' [תהיה] בטילה לגמרי מחמת גילוי העצום ההוא שמבחי' אשר אני עושה.

Wenn dem so ist, könnte man meinen, dass die Herabziehung, die durch eine Erweckung von unten in Torah und mitzvos bewirkt wird – auf der Ebene unserer „Erde und des Himmels“, Ratzon und Shov [Aufstreben und Zurückkehren] –, angesichts jener gewaltigen Offenbarung aus der Ebene des „dessen, was Ich schaffe“, gänzlich in den Hintergrund treten und ihre Bedeutung verlieren wird.

Man könnte folgern, dass unser gegenwärtiger Dienst – Torah und mitzvos, die „Erde und der Himmel“ von Ratzon und Shov, die wir bewirken – angesichts jener überwältigenden Offenbarung ganz in den Hintergrund treten und jede Bedeutung verlieren wird.

לזה אמר כן יעמוד זרעכם ושמכם.¹²⁴ שגם בחי' זו דאתעדל"ת [דאתערותא דלתתא] יתעלה להיות עומדים לפני בבחי' הפנימית ממש כמו בחי' שמים החדשים וארץ החדשה כו'.

Dazu sagte Er: „So werden eure Nachkommenschaft und euer Name bestehen bleiben“: Auch diese Ebene der Erweckung von unten wird erhoben werden, um „vor Mir zu stehen“, auf der innersten Ebene selbst, ganz wie die Ebene der neuen Himmel und der neuen Erde usw.

Der Vers gibt die Antwort: „So werden eure Nachkommenschaft und euer Name bestehen bleiben.“ Auch unsere Erweckung von unten wird erhoben werden, um „vor Mir zu stehen“, auf der innersten Ebene, ganz wie die neuen Himmel und die neue Erde.

וכמ"ש הנה ישכיל עבדי¹²⁵ ירום ונשא וגבה מאד דהיינו עבדי הוא בחי' אתעדל"ת [אתערותא דלתתא] בחי' לעבדה ולשמרה¹²⁶ כו'. הנה בחי' זו ממש תתעלה בעילוי אחר עילוי עד כי גבה מאד:

Wie geschrieben steht: „Siehe, Mein Diener wird Erfolg haben; er wird erhöht und emporgehoben und sehr hoch sein.“ Das heißt: „Mein Diener“ bezeichnet die Ebene der Erweckung von unten, die Ebene von „sie zu bebauen und zu bewahren“ usw. Genau diese Ebene wird von Aufstieg zu Aufstieg erhoben werden, bis sie „sehr hoch“ ist.

Jesajas Worte „Mein Diener wird Erfolg haben ... und sehr hoch sein“ sagen dasselbe: „Mein Diener“ ist der Dienst der Erweckung von unten, wie Adams Auftrag, „sie zu bebauen und zu bewahren“. Dieser Dienst wird von einer Ebene zur nächsten aufsteigen, bis er „sehr hoch“ ist.

IN DER EIGENEN AVODAH

Durch Betrachtung während Pesukei deZimra und beim Shema muss ein Mensch das Verlangen nach G-tt selbst erwecken, jenseits von allem, was in den Welten ist, und so die Verhüllung durch die tierische Seele überwinden. Dieses Verlangen muss dann in die „Rückkehr“ münden: in das Torastudium und die praktische Ausübung der mitzvos, wobei man um ihretwillen im Körper lebt. Wer selbst erlaubten Genüssen um ihrer selbst willen nachgeht, ohne jedes Verlangen nach G-tt, ist „außerhalb des Landes“ und nährt die Hülle (Kelipah). Und dieser Dienst, der jetzt durch eine Erweckung von unten vollzogen wird, wird selbst für immer vor G-tt bestehen.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum müssen der physische Himmel und die physische Erde geistige Gegenstücke in der Torah und in Israel haben, und welches ist welches?
2. Wie prägt der Gegensatz zwischen G-tt als „König“ und als „Einzigster“ die Liebe des Shema?
3. Warum ist das Ratzo des Gebets nur eine Vorbereitung auf Shov, und wie bringt „gegen deinen Willen lebst du“ dies zum Ausdruck?
4. Wenn Ratzo zu Geschöpfen gehört, die der Verhüllung entfliehen, wie kann es dann Ratzo in G-ttes eigenem Fließen geben? Was veranschaulichen der Herzschlag und das Feuer?
5. Warum stellt der Vers in der Zukunft den Himmel vor die Erde, und was verheißt „so werden eure Nachkommenschaft und euer Name bestehen“ über unseren gegenwärtigen Dienst?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1

כי כאשר השמים

Die Anmerkung weist auf eine frühere Niederschrift des-
selben Diskurses hin, die der Mittlerer Rebbe anfertigte,
als der Alter Rebbe ihn am Schabbos Parshas Va'eira
vortrug.

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחת כ"ק אדה"א — בסה"מ תקס"ז ע' כו, נאמרה שבת פי וארא. ראה לעיל
בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. הגהות ביאורים וקיצורים באוה"ת כרך ג תעז,
א (וזה הנדפס בלקו"ת שה"ש נ, ג). הסיום להגהות הנ"ל בכרך ו תתרמב, ב.
ביאור בכרך ג תפא, ב (מלקו"ת לג"פ) תרפה, א. כרך ו תתרמג, א.
תתרמד, ב. תתרמט, א. ראה נ"ך כרך ג' ע' אירנא.

2

כי כאשר השמים

„Denn wie die neuen Himmel und die neue Erde, die Ich
mache, vor Mir bestehen ... so werden eure Nachkommen
und euer Name bestehen.“ Das gesamte Maamar legt die-
sen Vers aus, auf den es in seinen abschließenden Absät-
zen zurückkommt.

ישעיהו ס"ו:כ"ב Isaiah 66:22

כי כאשר השמים והארץ החדשים אשר אני עשה עמדים לפני
נאמ"ה: כן יעמד וירעכם ושמכם:

For as the new heavens and the new earth, which I will
make, shall remain before Me, saith the L-RD, so shall your
seed and your name remain.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י סו, כב.

3

בשביל ישראל שנקראו ראשית

Raschi erklärt im Anschluss an die Weisen, dass die Welt
um der Tora willen erschaffen wurde, die „der Anfang Sei-
nes Weges“ ist, und um Israels willen, das „der Erstling
Seiner Ernte“ ist.

Rashi on Genesis 1:1:2'ב'א: ראשית

בראשית ברא אין המקרא הזה אומר אלא דרשני, כמו שדרשוהו
רבותינו בשביל התורה שנקראת ראשית דרכו (משלי ח), ובשביל
ישראל שנקראו ראשית תבואתו (ירמיה ב'); ואם באת לפרשו כפשוטו,
כה פרשהו בראשית בריאת שמים וארץ, והארץ היתה תהו ובהו וחשך
ויאמר אלקים יהי אור ולא בא המקרא להורות סדר הבריאה לומר
שאלו קדמו, שאם בא להורות כה, הנה לו לכתב בראשונה ברא את
השמים וגו' שאין לה ראשית במקרא שאינו זכויק ...

IN THE BEGINNING GOD CREATED — This verse
calls aloud for explanation in the manner that our Rabbis
explained it: G-d created the world for the sake of the Torah
which is called (Proverbs 8:22) “The beginning (ראשית) of
His (G-d's) way”, and for the sake of Israel who are called
(Jeremiah 2:3) “The beginning (ראשית) of His (G-d's) in-
crease”. If, however, you wish to explain it in its plain sense,

explain it thus: At the beginning of the Creation of heaven
and earth when the earth was ...

Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silber-
mann, 1929-1934 (Public Domain) • Pentateuch with Rashi's commentary
by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain)

4

בראשית .. וארז"ל .. בשביל ישראל .. התורה שנק' ראשית

Der einleitende Vers der Tora; das Maamar deutet sein
erstes Wort gemäß dem Midrasch als „um des Reishis
willen“.

בראשית א:1'א: Genesis 1:1

בראשית ברא אלקים את השמים ואת הארץ:

In the beginning G-d created the heaven and the earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

בראשית רבה א:ד'4: Bereshit Rabbah 1:4

”בראשית ברא אלקים” ששה דברים קדמו לבריאת העולם יש מהן
שנבראו ויש מהן שעלו במחשבה להבראות. התורה והכסא הכבוד
נבראו תורה מנין שנאמר (משלי ח, כב): ”ה' קנני ראשית דרכו” כסא
הכבוד מנין דכתיב (תהלים צג, ב): ”נכון כסאך מאז וגו'”. האבות
וישראל ובית המקדש ושמו של משיח, עלו במחשבה להבראות האבות
מנין שנאמר (הושע ט, י): ”כענבים במדבר וגו'” ישראל מנין שנאמר
(תהלים עד, ב): ”זכור עדתך קדש” בית המקדש מנין שנאמר
(ירמיה יז, יב): ”כסא כבוד מרום מראשון וגו'” שמו של משיח מנין
שנאמר (תהלים עב, יז): ...

“In the beginning, G-d created” – six items preceded the cre-
ation of the world; some of them were [actually] created, and
some of them G-d contemplated creating, [though He did
not actually do so]. The Torah and the Throne of Glory were
created. Torah, from where is it derived? As it is stated: “The
L-rd made me at the beginning of His way” (Proverbs 8:22).
The Throne of Glory, from where is it derived? “Your throne
stands firm from earliest time, [You are from eternity]”
(Psalms 93:2). The patriarchs, Israel, ...

Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA) • The Sefaria Midrash Rabbah,
2022 (CC-BY)

ויקרא רבה ל"ו:ד'36:4: Vayikra Rabbah 36:4

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית א, א. ראה ב"ר פ"א, ד. ויק"ר פל"ו, ד. רש"י ורמב"ן בראשית א,
א. נתבאר בדי"ה כי עמך מקור חיים ת"ש.

5

שמים וארץ הגשמיים

Der Tzemach Tzedek hat in Or HaTorah eine Glosse zu ge-
nau diesen Worten („der physische Himmel und die phy-
sische Erde“) verfasst.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת כרך ו תתרמד, ב יש הגה"ה לכאן.

ABSATZ 2

6 למה נק' שמה ארץ שרצתה לעשות רצון קונה

Zu „G-tt nannte das trockene Land eretz“ fragt der Midrasch, warum es Eretz genannt wird, und antwortet: weil es lief (ratzsah), um den Willen (Ratzon) seines Schöpfers zu erfüllen.

Bereshit Rabbah 5:8 ח'ח' רבה ה'ח'ח' בראשית

ויקרא אלקים ליבשה ארץ - למה נקרא שמה ארץ שרצתה לעשות רצון קונה רבי נתן בשם ר' אחא ור' ברכיה בשם רבי יצחק אמר אני אל שדי אני שאמרתי לשמים וארץ די שאלמלא כן היו מותחים והולכין עד עכשיו ולמקוה המים קרא ימים א"ר יוסי ב"ר חלפתא והלא ים אחד הוא ומה ת"ל ימים אלא אינו דומה טעם דג העולה מעכו לעולה מצידין ולעולה מאספמיה:

“G-d called the dry land Earth, and the gathering of the waters He called Seas, and G-d saw that it was good” (Genesis 1:10). “G-d called the dry land Earth [eretz].” Why was it called eretz? It is because it hastened [ratzeta] to perform the will of its Maker. Rabbi Natan in the name of Rabbi Aha, and Rabbi Berekhya in the name of Rabbi Yitzhak said: “I am G-d Almighty [shadai]” (Genesis 17:1) - I am the One who [she] said to the heavens and the earth: Enough [dai]. ...

Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

7 למה נקרא שמה ארץ

Der vorhergehende Maamar zitiert denselben Midrasch: eretz wird von ratzon hergeleitet, „sie lief, um den Willen ihres Schöpfers zu tun“, und eretz enthält die Buchstaben Alef-Ratz.

Bereshit Rabbah 5:7 ח'ח' רבה ה'ח'ח' בראשית

... א"ל הקדוש ברוך הוא אמר לה האריכי הרחיבי קבלי אוכלוסין הה"ד (ישעיה נד) הרחיבי מקום אהלך למה כי ימין ושמאל תפרוצי וגו':

The way of the world is that a person empties a full vessel into an empty vessel. Can one, perhaps, pour a full vessel into a full vessel? The world in its entirety is all water, and yet you say “to one place”? But from here [we see] that a smaller space was able to contain a greater amount [than its size]. Kohelet and in Vayikra Rabba 19:9>. Similarly, “Moses and Aaron gathered the assembly [to the front of the rock]” (Numbers 20:10). It [the front of the rock] was ...

Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ר ה, ז. וראה לעיל בהמאמר הקודם.

8 לי רץ וגם לי רצון

Die Anmerkung verweist auf einen weiteren Diskurs des Alter Rebbe, in dem ratszah ebenfalls sowohl als Laufen als auch als Wille gedeutet wird; dort wird das Wortspiel parallel behandelt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה סה"מ תקס"ה ח"ב ע' תשיב. אוה"ת כרך ג תפא, ב.

9

בכה ארוץ גדוד

Dauids Danklied, nachdem G-tt ihn vor seinen Feinden gerettet hatte: „Denn durch Dich renne ich durch ein Heer; durch meinen G-tt überspringe ich eine Mauer“ - ganz schlicht: Mit der Hilfe G-ttes stürmt er gegen ein Heer an und erklimmt eine Mauer. Der Maamar versteht Bechah als „in Dir“, als das Wesen G-ttes selbst, und beide Vershälften als Stufen des Ratzo [des Aufstrebens] der Seele (Absatz 8).

שמואל ב כ"ב:ל"ג II Samuel 22:30

כִּי בְכָה אֶרֶוץ גְּדוּד בְּאַלְקֵי אֲדֹלָג־שׁוּר:

For by Thee I run upon a troop; By my G-d do I scale a wall.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמואל-ב כב, ל.

ABSATZ 3

10

והחיות רצוא ושוב

In der Vision des Wagens heißt es: „Die Chayos [himmlischen Lebewesen] liefen und kehrten zurück wie der Anblick eines Blitzes.“ Die gesamte Erörterung des Maamar baut auf diesem Paar von Bewegungen auf.

Ezekiel 1:14 י"ד:קא"ל יחזקאל

וְהַחַיּוֹת רָצוּא וְשׁוּב כְּמֵרָאֵה הַבָּזָק:

And the living creatures ran and returned as the appearance of a flash of lightning.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יחזקאל א, יד.

11

שרפים עומדים ממעל לו

In Isaiahs Vision von G-tt auf dem Thron standen „Seraphim über Ihm“ und dienten dem Thron. Der Alter Rebbe führt die Auslegung „oberhalb Seiner G-ttlichen Gegenwart (Shechinah)“ als weiteres Beispiel dafür an, dass Engel sich über ihren Platz hinaus erheben.

ישעיהו ו'ב' Isaiah 6:2

שָׂרָפִים עֹמְדִים מִמַּעַל לוֹ שֵׁשׁ כְּנָפַיִם שֶׁשׁ כְּנָפַיִם לְאֶחָד בְּשָׂתַיִם יְכֶסֶה כְּנָפָיו וּבְשָׂתַיִם יְעוֹפֶף:

Above Him stood the seraphim; each one had six wings: with twain he covered his face and with twain he covered his feet, and with twain he did fly.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"ו, ב.

12

ממעל לשכינת

Dort erklärt der Alter Rebbe, warum sich die chayos „mit großem Geräusch“ bewegen, während die Seraphim „stehen“: Die chayos nehmen die Existenz der Welt (yesh) noch wahr und geraten in Bewegung, wenn sie deren Nichtsein erfassen; die Seraphim hingegen nehmen sie überhaupt nicht wahr und stehen daher „über Ihm - über

der Shechinah“. Er stellt dies in Verbindung mit Pesukei deZimra bis hin zum Shema.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת ברכה צט, ד. מאמרי אדמו"ר הוקן תקס"ח ע' רטו. ובארוכה באוה"ת על נ"ך ישע"י ע' קנט ואילך. ובביאורי הזהר לכ"ק אדמו"ר האמצעי לפי אחרי עט, ב (בדף עח, א). ובביאורי הזהר לכ"ק אדמו"ר הצ"צ ע' שנו. בסה"מ תקס"ז ע' כח אינו מביא פסוק זה. ולייתא עד שו"ה ית' — והנה בחי הרצוא הזה הוא בק"ש.

ABSATZ 4

13

ואל אישך תשוקתך

G-ttes Worte an Chavah nach der Sünde: „und dein Verlangen wird deinem Mann gelten“. Der Maamar bezieht dies auf die Sehnsucht der Gemeinschaft Israels nach G-tt.

בראשית ג:ט"ז

אֶל-הָאִשָּׁה אָמַר ה'רְבָּה אֲרָכָה עֲצֻבוֹנָהּ וְהִרְבֵּה בְעֻצָּב תִּלְדֵּי בָנִים וְאֶל-אִישָׁהּ תִּשְׁקָתָהּ וְהוּא יִמְשָׁל-בָּהּ:

Unto the woman He said: 'I will greatly multiply thy pain and thy travail; in pain thou shalt bring forth children; and thy desire shall be to thy husband, and he shall rule over thee.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ג, טז.

14

וכן בחי' כללות נש"י . . להיות עם ודבר נפרד

Die Anmerkung besagt, dass diese Passage in Likkutei Torah wiedergegeben ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

נעתק גם בלקו"ת במדבר ה, ב.

15

מחדש בטובו

Der Segen vor dem Schma sagt, dass G-tt „in Seiner Güte täglich und beständig das Werk der Schöpfung erneuert“; der Alter Rebbe führt diese Worte als Gegenstand der Betrachtung an.

Siddur Ashkenaz, Weekday, Shacharit, Blessings of the Shema, First Blessing before Shema 8 תפילת ימי חול, ימי חול, יצור אור חי שחרית, ברכות קריאת שמע, יצור אור חי

לֹאֵל כְּרוֹךְ נְעִימוֹת יִתְּנוּ. לְמִלְכָּה אֵל חַי וְקַיִם וְזִמְרוֹת יֵאֱמְרוּ וְתִשְׁבְּחוּת יִשְׁמְעוּ. כִּי הוּא לְבָדוּ פֹעֵל גְּבוּרוֹת. עוֹשֶׂה תְּחִלּוֹת. בָּעֵל מְלָחֵמוֹת. זֹרֵעַ צִדְקוֹת. מַצְמִיחַ יְשׁוּעוֹת. בּוֹרֵא רְפוּאוֹת. נוֹרָא תְּהִלּוֹת. אֲדוֹן הַנִּפְלְאוֹת: הַמְּחַדֵּשׁ כְּטוֹבוֹ בְּכָל-יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְּרָאשִׁית: כְּאִמּוֹר לַעֲשֵׂה אוֹרִים גְּדֻלִּים כִּי לַעֲוֹלָם חֲסֵדוֹ: אִם תִּדְּשׁ עַל-צִיּוֹן תֵּאִיר וְנִזְכָּה כָּלֵנוּ מִהֲרָה לְאוֹרוֹ: כְּרוֹךְ אֶתֶּה ה' יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

To the Blessed Almighty, they offer pleasant melodies; to the King, the Almighty, [Who is] living and enduring, they utter hymns and make praises heard. For He alone is the Performer of mighty deeds, Maker of new things; Master of battles, Sower of acts of righteousness, Deuteronomy 3:6 Causer of deliverance to sprout forth; Creator of cures. Awesome in praise, Master of wonders, He renews in His goodness, each day, continuously, the work of creation, as it is said: "[Give thanks to Him] Who makes the great luminaries," for His kindness ...

The Metsudah siddur, 1981 (CC-BY) • Translation based on the Metsudah li-near siddur, by Avrohom Davis, 1981 (CC-BY)

16

ולאהבה את ה'

Moshes Auftrag an Israel: „Havayah, deinen G-tt, zu lieben ... und Ihm anzuhängen, denn Er ist dein Leben.“ Dies zeigt, dass Liebe und Anhaften daraus erwachsen, G-tt als das eigene Leben zu erkennen.

Deuteronomy 30:20 דברים ל':כ"י

לְאַהֲבָה אֶת-ה' אֱלֹהֶיךָ לְשִׂמְעַת בְּקוֹלוֹ וּלְדָבָרָהּ כִּי הוּא חַיִּיד וְאֶרֶץ יְמִיד לְשִׁבֹּת עַל-הָאָדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע ה' לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לֵאמֹר:

to love the L-RD thy G-d, to hearken to His voice, and to cleave unto Him; for that is thy life, and the length of thy days; that thou mayest dwell in the land which the L-RD swore unto thy fathers, to Abraham, to Isaac, and to Jacob, to give them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים ל, כ.

ABSATZ 5

17

רוממות אל בגרונם

Der Psalmist schildert die Frommen mit „den Lobpreisungen G-ttes in ihrer Kehle und einem zweischneidigen Schwert in ihrer Hand“, um an den Völkern Vergeltung zu üben. Der Maamar versteht die Lobpreisungen der Pesukei deZimra selbst als das „Schwert“.

Psalms 149:6 תהילים קמ"ט:ו

רִומְמוֹת אֵל בְּגִרוֹנָם וְהִרְבֵּה פִּיפִיּוֹת בִּיָּדָם:

Let the high praises of G-d be in their mouth, And a two-edged sword in their hand;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמט, ו.

18

לעשות נקמה

„An den Völkern Vergeltung zu üben“ - hier verstanden als das Durchdringen der Schirme, die die G-tlichkeit verbergen (später, in Absatz 17, als die Unterwerfung der tieferen Seele und des Körpers).

Psalms 149:7 תהילים קמ"ט:ז

לַעֲשׂוֹת נִקְמָה בַּגּוֹיִם תּוֹכַחוֹת בְּלִאֲמִים:

To execute vengeance upon the nations, And chastisements upon the peoples;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

19

אך כדי . . צריך הוא

Der Tzemach Tzedek merkt an, dass „Um aber dazu zu gelangen“ das eben Gesagte zu wiederholen scheint (dass Pesukei deZimra das Shemoneh Esreh vorbereitet, indem sie die Scheidewände zerreißen), und erklärt, dass der Alter Rebbe hier ergänzt, Pesukei deZimra bereite auf das Shema vor, da das ratzo im Shema stattfindet.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת פ' בראשית כרך ו' הגהות לדי"ה כי כאשר השמים סעי' א'
שלאורה יש כאן כפל לשון דכבר אמר שפסודי"ז הוא הכנה בלבד לשמו"ע
לקרוע המסכים כו', אם כן מה בא לחדש שנית באמרו אך כדי כו' צריך הוא
כו', אך הענין הוא דכאן בא לומר, שפסודי"ז הוא הכנה לק"ש כי בחי' הרצוא
הוא בקי"ש כני"ל.

20

ברוך שאמר והיה העולם

Der Segensspruch, der die Pesukei deZimra eröffnet und G-tt dafür preist, „dass Er sprach und die Welt ins Dasein trat“; er enthält die Worte „Einziger, Leben der Welten, König“.

Siddur Ashkenaz, Weekday, Shacharit, Pesukei Dezimra, Barukh She'amar 2, פסוקי דזמרה, תפילת שחרית, ימי חול, סידור אשכנז, 2, ברוך שאמר ב'

בְּרוּךְ שֶׁאִמְרַת הָעוֹלָם. בְּרוּךְ הוּא. בְּרוּךְ עוֹשֶׂה בְּרָאשִׁית. בְּרוּךְ אוֹמֵר
וְעוֹשֶׂה. בְּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם. בְּרוּךְ מֵרַחֵם עַל-הָאָרֶץ. בְּרוּךְ מֵרַחֵם עַל-
הַבְּרִיּוֹת. בְּרוּךְ מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב לִירְאוֹ. בְּרוּךְ חַי לְעַד וְנֶאֱמָר לְנֶחֱדָה. בְּרוּךְ
פּוֹדֶה וּמַצִּיל. בְּרוּךְ שְׁמוֹ. בְּרוּךְ אֲתָה ה' אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הָאֵל הָאֵב
הַרְחֵמוּ מִהֲלָל בְּפִי עַמּוֹ מְשַׁבַּח וּמִפְאָר בְּלִשׁוֹן חֲסִידָיו וְעַבְדָּיו וּבְשִׁירֵי
דָּוִד עַבְדְּךָ. נִהְלָלֶךָ ה' אֱלֹהֵינוּ בִּשְׂבָחוֹת וּבִזְמִירוֹת נִגְדְּלֶךָ וּנְשַׁבְּחֶךָ
וּנְפָאֵרְךָ וְנִזְכִּיר שְׁמֶךָ ...

Blessed is He Who spoke, and the world came into being; blessed is He; blessed is He Who maintains the creation; blessed is He Who says and does; blessed is He Who decrees and fulfills; blessed is He Who has compassion on the earth; blessed is He Who has compassion on the creatures; blessed is He Who rewards well those who fear Him, blessed is He Who lives forever and exists eternally; blessed is He Who redeems and saves blessed is His Name. Blessed are You, Adonoy, our G-d, King ...

The Metsudah siddur, 1981 (CC-BY) • Translation based on the Metsudah li-
near siddur, by Avrohom Davis, 1981 (CC-BY)

21

שלאום מלאום יאמץ וכשזה קם

G-tt sagt Rivkäh über die Zwillinge in ihrem Mutterleib: „Ein Volk wird dem anderen Volk überlegen sein“; der Maamar bezieht dies auf die G-ttliche Seele und die tierische Seele.

בראשית כ"ה:כ"גGenesis 25:23

וַיֹּאמֶר ה' לָהּ שְׁנֵי גֹיִם בְּבִטְנָהּ וּשְׁנֵי לְאֻמִּים מִמֶּעֶינָהּ יִפְרְדּוּ וְלֹאִם מִלֵּאִם יֵאֱמָר וְרַב יַעֲבֹד צָעִיר:

And the L-RD said unto her: Two nations are in thy womb,
And two peoples shall be separated from thy bowels; And the
one people shall be stronger than the other people; And the
elder shall serve the younger.

Migra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Megillah 6a:17-18 מגילה ו' א"י-ח"א

רב נחמן בר יצחק אמר מהקא: "ולאום מלאום יאמין". ואמר רבי יצחק, מאי דקתיב: "ויחן רשע בל למד צדק". אמר יצחק לפני הקדוש ברוך הוא: רבוננו של עולם, יחן עשו. אמר לו: רשע הוא! אמר לו: "בל למד צדק". אמר לו: "בארץ נכוחות יעול". אמר לו: אם כן, "בל יראה גאות ח"י".

R. Nahman b. Yitzchak derived the same lesson from here:
 “And the one nation shall be stronger than the other nation”

(Genesis 25:23). R. Yitzchak also said: What is the meaning of what is written, “Let favor be shown to the wicked, yet will he not learn righteousness” (Isaiah 26:10)? Isaac said before the Holy One, blessed be He: Master of the Universe, let mercy be shown to Esau. He replied: He is wicked. He said to Him: “He has not learned righteousness.” He replied: “In the land of uprightness ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Daf Shevui (CC0)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כה, כג. מגילה ו, א.

22

וכעזה קם

Raschi erklärt, dass die beiden niemals zugleich groß sein werden: „Wenn dieser aufsteigt, fällt jener.“

Rashi on Genesis 25:23:5'ה"ג:כ"ה:על בראשית

מלאם יאמץ. לא ישו בגדלה, כשוה קם זה נופל, וכן הוא אומר אמלאה
החרכה (יחזקאל כ"ו), לא נתמלאה צור אלא מחרבנה של ירושלים:

מִי־יִמָּצֵחַ מִלְּמִלָּהם SHALL BE STRONGER THAN THE OTHER RACE — They will never be equally great at the same time: when one rises the other will fall. Thus it says, (Ezekiel 26:2) “[Because Tyre (colonised by Esau) says about Jerusalem] I shall be filled with her that is laid waste” — Tyre became full (powerful) only through the ruin of Jerusalem (Megillah 6a).

Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain) • Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain)

23

הרצוא בשעת ק"ש . . השוב דשמ"ע

Dort sind das Shema und seine Segenssagenungen, das „Gebet im Sitzen“, ratzo: eine von unten aufsteigende Liebe (das „erhabene Siegel“), die das Licht in die Gefäße der Welt der Emanation (Atzilus) zieht, wie die Hand-Tefillin.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת שה"ש מז, א. שער האמונה לאדה"א עז, ב.

24

שבדבור א' בלבד נתהוו שמים וארץ

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

אבות ה, א.

25

בישתבח מלך יחיד חי העולמים

Yishtabach, das die Pesukei deZimra abschließt, endet mit der Bezeichnung G-ttes als „König ... Leben der Welten“ (im Text des Alter Rebbe heißt es: „König, Einziger, Leben der Welten“).

Siddur Ashkenaz, Weekday, Shacharit, Pesukei Dezimra,
Yishtabach ישתבח, ימי חול, תפילת שחרית, פסוקי דזמרה.

ישתבח שמו לעד מלכנו. האל המלך הגדול והקדוש בשמים ובארץ. כי
לך נאָה ה' אֱלֹהֵינוּ וְאֵלֵינוּ אֲבוֹתֵינוּ. שִׁיר וּשְׁבָחָה הִלֵּל וְזִמְרָה. עוֹ
וּמִשְׁשָׁה. נִצַּח גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה. תִּהְיֶה וְתִפְאָרֶת. קִדְשָׁה וּמִלְכוּת. בְּרִכּוֹת
וְהוֹדוֹת מִצֵּתָה וְעִדְדֵעֲלֶם. בְּרוּךְ אַתָּה ה' אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בְּתַשְׁבְּחוֹת. אֵל
הַהוֹדוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלְאוֹת הַבוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה. מֶלֶךְ אֵל ה' הָעוֹלָמִים.

Praised be Your Name forever, our King, Almighty the great and holy King in heaven and on earth. For to You it is fitting [to offer] Adonoy, our G-d, and G-d of our fathers, song and

praise, glorification and hymns, [to proclaim Your] strength and dominion, victory, grandeur, and might, praise and glory, holiness and sovereignty, blessings and thanksgivings, from now and forever. Blessed are You, Adonoy, Almighty, King [Who is] great in [our] praise Almighty, of [to Whom we offer our] thanksgiving, Master of [Whom we praise for His] ...

The Metsudah siddur, 1981 (CC-BY) • Translation based on the Metsudah li-near siddur, by Avrohom Davis, 1981 (CC-BY)

26

ממנו ית'

Eine Handschriftenvariante: Nach „von Ihm, gelobt sei Er“ fügt diese Handschrift das Wort „bishvil“ („um ... willen“) hinzu.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך ביאור על התורה לכן אמור לבניי קג, ב נוסף אח"כ תי: בשביל.

ABSATZ 6

27

ועד אין לו הפסק

Rabbi Eliezer ben Yaakov lehrt, dass überall dort, wo die Tora Netzach, Selah oder Va'ed sagt, damit „ohne Unterbrechung, für immer“ gemeint ist.

Eruvin 54a:14-15 ט"ז-ט"ד

תנא דבי רבי אליעזר בן יעקב: כל מקום שנאמר „סלה“ ו„עד“ — אין לו הפסק עולמית. נצח, דכתיב: „כי לא לעולם אריב ולא לנצח אקצוף“. סלה, דכתיב: „כאשר שמענו בן ראינו בעיר ה' צבאות בעיר אלקינו אלקים יונגה עד עולם סלה“. ועד, דכתיב: „ה' ימלוך לעולם ועד“.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

עירובין נד, א.

28

היש מספר לגדודיו

„Gibt es eine Zahl für Seine Heerscharen?“ — Die Engelscharen sind unzählbar.

Job 25:3 כ"ה:ג

היש מספר לגדודיו ועלמי לא יקום אורה:

Is there any number of His armies? And upon whom doth not His light arise?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב כה, ג.

29

אלף אלפין

In Daniels Vision dienen tausend Tausende G-tt, und Zehntausende von Zehntausenden stehen vor Ihm.

Daniel 7:10 ז':י

נהר דינו נגד ונפק מן קדמוהי אלף אלפין ישמשה ורבו רבון קדמוהי יקומו דינא יתב וספרין פתיחו:

A fiery stream issued And came forth from before him; thousand thousands ministered unto him, And ten thousand times ten thousand stood before him; The judgment was set, And the books were opened.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דניאל ז, י.

30

מספר גדוד אחד

Der Talmud bringt Daniel und Job miteinander in Einklang: „Tausend Tausende“ ist die Zahl einer einzigen Schar, doch Seine Scharen sind ohne Zahl.

Chagigah 13b:13 ג"ב:י"ג

תנא, רבי אומר משום אבא יוסי בן דוסא: „אלף אלפין ישמשה“ — מספר גדוד אחד, „ולגדודיו אין מספר“. ורבי ירמיה בר אבא אמר: „אלף אלפין ישמשה“, לנהר דינו, שנאמר: „נהר דינו נגד ונפק מן קדמוהי אלף אלפין ישמשה ורבו רבון קדמוהי יקומו“.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

חגיגה יג, ב.

ABSATZ 7

31

למען שמו באהבה מלך

Der erste Segensspruch des Shemoneh Esreh: „... um seines Namens willen, in Liebe. König, Helfer, Retter und Schild.“ Der Maamar deutet die unmittelbare Folge so, dass „König“ die Ebene des „Namens“ ist.

Siddur Ashkenaz, Weekday, Shacharit, Amidah, Patriarchs סידור אשכנז, ימי חול, תפילת שחרית, עמידה, אבות 3'

ברוך אתה ה' אלקינו ואלקי אבותינו אלקי אברהם אלקי יצחק ואלקי יעקב האל הגדול הגבור והנורא אל עליון גומל תסדים טובים וקונה הכל וזוכר חסדי אבות ומביא גואל לבני בניהם למען שמו באהבה:

Blessed contains eighteen expressions of praise which parallel the Eighteen Benedictions. are You, Adonoy, our G-d, and G-d of our fathers, G-d of Abraham, G-d of Isaac, and G-d of Jacob, the Almighty, the Great, the Powerful, the Awesome, most high Almighty, Who bestows beneficent kindness, Who possesses everything, Who remembers the piety of the Patriarchs, and Who brings a redeemer to their children's children, for the sake of His Name, with love.

The Metsudah siddur, 1981 (CC-BY) • Translation based on the Metsudah li-near siddur, by Avrohom Davis, 1981 (CC-BY)

32

ואהבת את ה'

Das Gebot, G-tt zu lieben, das im Shema ausgesprochen wird; die Liebe wird durch die hier beschriebene Betrachtung geweckt.

Deuteronomy 6:5 ה':ו

ואהבת את ה' אלקיך בכל לבבך ובכל נפשך ובכל מאדך:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים ו, ה.

33

שמע ישראל ה' אלהינו

Der erste Vers des Shema, dessen Worte „Havayah, unser G-tt“ als Offenbarung des Lichts, das alle Welten umfasst

(Sovev Kol Almin), im Licht, das alle Welten erfüllt (Mema-lei Kol Almin), erklärt wurden.

Deuteronomy 6:4 וידברם

שָׁמַע יִשְׂרָאֵל ה' אֱלֹהֵינוּ ה' אֶחָד:

HEAR, O ISRAEL: THE L-RD OUR GOD, THE L-RD IS ONE.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

34 אחת היא יונת

„Eine ist sie, meine Taube, meine Vollkommene; eine ist sie für ihre Mutter.“ Die Gemeinde Israels wird „eine“ genannt, weil sie aus der Einheit G-ttes empfängt.

Song of Songs 6:9 שיר השירים ו:ט

אחת היא יונת תמתי אחת היא לאמה ברה היא לילדתה ראוה בנות ויאשרוה מלכות ופילגשים ויהללוה:

My dove, my undefiled, is but one; She is the only one of her mother; She is the choice one of her that bore her. The daughters saw her, and called her happy; Yea, the queens and the concubines, and they praised her.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ו, ט.

ABSATZ 8

35 אחת היא לאמה

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

המשך הפסוק אחת היא יונת.

36 אחת היא לאמה

Die Fortsetzung von „Eine ist sie, Meine Taube“ lautet: „Eine ist sie ihrer Mutter.“ Der Maamar deutet dies als den einzigen Willen der Seele, an G-tt zu haften.

Song of Songs 6:9 שיר השירים ו:ט

אחת היא יונת תמתי אחת היא לאמה ברה היא לילדתה ראוה בנות ויאשרוה מלכות ופילגשים ויהללוה:

My dove, my undefiled, is but one; She is the only one of her mother; She is the choice one of her that bore her. The daughters saw her, and called her happy; Yea, the queens and the concubines, and they praised her.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

37 בכה ארוץ גדוד

Davids Danklied: „Denn mit Dir durchbreche ich eine Schar; mit meinem G-tt springe ich über eine Mauer“ – dem einfachen Wortsinn nach stürmt er mit G-ttes Hilfe auf eine Schar los und erklimmt eine Mauer. Der Maamar deutet bechah („in Dir“) als G-ttes Wesen: In ihrer Sehnsucht nach Ihm läuft die Seele an der „Schar“ der Engel vorbei und springt über die „Mauer“ der umfassenden Lichter hinweg.

II Samuel 22:30 שמואל ב כ"ב:ל

כי בכה ארוץ גדוד באלקי אדלג-שור:

For by Thee I run upon a troop; By my G-d do I scale a wall.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

38 אלף אלפין ישמשוניה ורבו רבון קדמוהי יקומון

Daniels Vision der unzähligen Engel, die G-t dienen; sie werden hier mit der „Schar“ identifiziert, an der die Seele vorbeiläuft.

Daniel 7:10 דניאל ז:י

נהר דיינור נגד ונפק מן קדמוהי אלף אלפין ישמשוניה ורבו רבון קדמוהי יקומון דינא יתב וספרין פתיחו:

A fiery stream issued And came forth from before him; thousand thousands ministered unto him, And ten thousand times ten thousand stood before him; The judgment was set, And the books were opened.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

39 ע"פ רוב כח ולתבונתו אין מספר

Dies ist der Maamar zu „groß an Macht, Sein Verständnis ist ohne Zahl“, den der Alter Rebbe hier erwähnt.

ANMERKUNG VON KEHOT

סידור עם דא"ח ס, א ואילך. וראה בליקוט פי לאגה"ק סי' כ בתחלתו.

40 רב כח לתבונתו אין מספר

„Groß ist unser Herr und reich an Macht; Sein Verständnis ist unermesslich.“ Ein weiterer Maamar zu diesem Vers, merkt der Alter Rebbe an, führt die Wurzel der Engelscharen auf die Welt der Emanation (Atzilus) zurück.

Psalms 147:5 תהילים קמ"ז:ה

גדול אדונינו ורב־כח לתבונתו אין מספר:

Great is our L-rd, and mighty in power; His understanding is infinite.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

41 בנות צעדה

In Yaakovs Segen für Yosef heißt es: „Töchter schritten über die Mauer (shur).“ Dies zeigt, dass shur „Mauer“ bedeutet.

Genesis 49:22 בראשית מ"ט:כ

בן פרת יוסף בן פרת עלי־עין בנות צעדה עלי־שור:

Joseph is a fruitful vine, A fruitful vine by a fountain; Its branches run over the wall. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית מט, כב.

42 אדון הנפלאות

Yishtabach nennt G-tt den „Meister der Wunder“; der Alter Rebbe verweist auf seine Erklärung dieser Formulierung an anderer Stelle.

Siddur Ashkenaz, Weekday, Shacharit, Pesukei Dezimra, סידור אשכנז, ימי חול, תפילת שחרית, פסוקי דזמרה, ישתבח

ישתבח שמוך לעד מלפנו. האל המלה הגדול והקדוש בשמים ובארץ. כי לך נאה ה' אלקינו ואלקי אבותינו. שיר ושכחה הלל וזמרה. עז וממשלה. נצח גדלה וגבורה. תהלה ותפארת. קדשה ומלכות. ברכות והודאות מעתה ועד־עולם. ברוך אתה ה' אל מלה גדול בתשבחות. אל ההודאות אדון הנפלאות הבורר בשרי זמרה. מלה אל חי העולמים.

Praised be Your Name forever, our King, Almighty the great and holy King in heaven and on earth. For to You it is fitting [to offer] Adonoy, our G-d, and G-d of our fathers, song and praise, glorification and hymns, [to proclaim Your] strength and dominion, victory, grandeur, and might, praise and glory, holiness and sovereignty, blessings and thanksgivings, from now and forever. Blessed are You, Adonoy, Almighty, King [Who is] great in [our] praise Almighty, of [to Whom we offer our] thanksgiving, Master of [Whom we praise for His] ...

The Metsudah siddur, 1981 (CC-BY) • Translation based on the Metsudah li-near siddur, by Avrohom Davis, 1981 (CC-BY)

43

עשה פלא

„Wer ist wie Du ..., der Wunder wirkt?“ - die „Wunder“ sind vor G-tt lediglich ein „Tun“.

Exodus 15:11א"י: שמות ט"ו

מִי־כִמְכָּה בְּאֵלֶם ה' מִי כִמְכָּה נֶאֱדָר בְּקֹדֶשׁ נוֹרָא תְהִלַּת עֲשֵׂה פְּלֵא:

Who is like unto Thee, O L-RD, among the mighty? Who is like unto Thee, glorious in holiness, Fearful in praises, doing wonders?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

44

ואדלג שור . . וז"ש מי לי בשמים

Der Tzemach Tzedek verweist dort auf diese Passage und merkt an, dass im Maamar „Ki ka'asher hashamayim hachadashim“ (den er als Likkutei Torah, Parshas Bereshit anführt) das „Über-eine-Mauer-Springen“ als „Wen habe ich im Himmel?“ erklärt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת שה"ש כרך א ע' 107 מציין לכאן. ושם "ובד"ה כי כאשר השמים החדשים בלקו"ת פ' בראשית פי' מדלג שור היינו כמ"ש מי לי בשמים".

45

מי לי בשמים

Der Psalmist Asaph sagt zu G-tt: „Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich auf Erden nichts.“ Der Maamar deutet „Himmel“ und „Erde“ als die umfassenden und inneren Lichter, an denen die Seele vorübergeht.

Psalms 73:25ה"כ: תהילים ע"ג

מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעַמָּךְ לֹא־חֲפָצְתִּי בָאָרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים עג, כה.

46

שו"ה אותם — ממש בעצמותך

Der Tzemach Tzedek hat eine Glosse zu den Worten von „ihnen“ bis „wahrhaftig in Deinem eigentlichen Wesen“.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת כרך ו תתרמה, א. יש הגה"ה לכאן.

ABSATZ 9

47

למהוי אחד באחד

In der Passage des Zohar über das Geheimnis des Schabbos verbindet sich die Einheit von unten mit der Einheit

von oben, „um mit dem Einen eins zu werden“.

Zohar II, 135aא, זח"ב קלה

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קלה, א.

48

אני ה' אלהיכם

Der letzte Vers des Shema: „Ich bin Havayah, euer G-tt.“

Numbers 15:41מ"א: במדבר ט"ו

אֲנִי ה' אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְהִיּוֹת לָכֶם לְאֱלֹהִים:
אֲנִי ה' אֱלֹהֵיכֶם:

I am the L-RD your G-d, who brought you out of the land of Egypt, to be your G-d: I am the L-RD your G-d.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 10

49

ותורה אור

„Denn eine Mitzvah ist eine Lampe und die Tora ist Licht.“ Die Tora ist das Licht, die Mitzvah ihr Gefäß.

Proverbs 6:23ו'כ"ג: משלי ו'

כִּי נֵר מִצְוָה וְתוֹרָה אֹר וְדֶרֶךְ חַיִּים תּוֹכַחֲוֹת מוֹסֵר:

For the commandment is a lamp, and the teaching is light, And reproofs of instruction are the way of life;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי ו, כג.

50

אם ישים אליו לבו רוחו ונשמתו אליו יאסף

In Elihus Rede lautet der einfache Wortsinn: Wenn G-tt Sein Herz auf den Menschen richtete und dessen Geist und Atem zu Sich zurückholte, würde alles Fleisch vergehen. Chassidus liest es so: Wenn ein Mensch sein Herz auf G-tt richtet (eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata)), zieht G-tt Seinen Geist zu ihm heran (eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila)).

Job 34:14יד"ל: איוב ל"ד

אִם־יִשִּׁים אֵלָיו לְבוֹ רוּחוֹ וְנִשְׁמָתוֹ אֵלָיו יֵאָסֵף:

If He set His heart upon man, If He gather unto Himself his spirit and his breath;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 11

51

בע"כ אתה חי

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

אבות ד, כב.

52

בע"כ אתה חי

„Gegen deinen Willen lebst du“ - hier gelesen als die Rückkehr der Seele in den Körper nach ihrem Ratzo [Auf-

streben], um der mitzvos willen.

Pirkei Avot 4:22 כ"ב: דב"ב

הוא היה אומר, הילודים למות, והמתים להחיות, והחיים לדון. לידע להודיע ולהודע שהוא אל, הוא היוצר, הוא הבורא, הוא המבין, הוא הדין, הוא עד, הוא בעל דין, והוא עתיד לדון. ברוך הוא, שאין לפניו לא עולה, ולא שכיחה, ולא משוא פנים, ולא מקח שחד, שהכל שלו. ודע שהכל לפי החשבון. ואל יבטיחה יצרה שהשואל בית מנוס לה, שעל כרחק אמה נוצר, ועל כרחק אמה נולד, ועל כרחק אמה חי, ועל כרחק אמה מת, ועל כרחק אמה עתיד לתן ...

He used to say: the ones who were born are to die, and the ones who have died are to be brought to life, and the ones brought to life are to be judged; So that one may know, make known and have the knowledge that He is G-d, He is the designer, He is the creator, He is the discerner, He is the judge, He the witness, He the complainant, and that He will summon to judgment. Blessed be He, before Whom there is no iniquity, nor forgetting, nor ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

53

בכל לבבך

„Mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele“ – gelesen als Ratzo [Aufstreben] beziehungsweise Shov [Rückkehr].

Deuteronomy 6:5 ו' דברים

ואהבת את ה' אלקיך בכל לבבך ובכל נפשך ובכל מאדך:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 12

54

צורה בצרור החיים

Avigail segnet David mit dem Wunsch, dass seine Seele mit G-tt „im Bündel des Lebens gebunden“ sei; hier bezeichnet das „Band“ die mitzvos, die die Seele bekleiden.

I Samuel 25:29 ט"ז כ"ה שמואל

ויקם אדם לרדפה ולבקש את נפש אדני צרורה בצרור החיים את ה' אלקיך ואת נפש איבך יקלענה בתוך כף הקלע:

And though man be risen up to pursue thee, and to seek thy soul, yet the soul of my lord shall be bound in the bundle of life with the L-RD thy G-d; and the souls of thine enemies, them shall he sling out, as from the hollow of a sling.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמואל-א כה, כט.

55

צורה בצרור החיים

Der Talmud bezieht diesen Vers auf die Seelen der Gerechten, die unter dem Thron der Herrlichkeit aufbewahrt werden.

Shabbat 152b:6 ב"ר-ו' שבת

אף הקדוש ברוך הוא, על גופן של צדיקים אומר: "בא שלום ינוחו על משכבותם", ועל נשמתו הוא אומר: "והיתה נפש אדוני צרורה בצרור החיים". על גופן של רשעים הוא אומר: "אין שלום אמר ה' לרשעים",

ועל נשמתו הוא אומר: "ואת נפש איבך יקלענה בתוך כף הקלע". תנ"א, רבי אליעזר אומר: נשמתו של צדיקים גנוזות תחת כסא הכבוד, שנאמר: "והיתה נפש אדני צרורה בצרור החיים". ושל רשעים זוממות והולכות, ומלאך אחד עומד בסוף ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

56

התורה . שנק' מזון

Der Talmud deutet „die Stütze des Brotes“ (Jesaja 3:1) als die Meister des Talmud – ein Beispiel dafür, dass die Torah Nahrung genannt wird.

Chagigah 14a י"ד חגיגה

Bereshit Rabbah 43:7 ז"ז בראשית רבה

ויברכהו ויאמר ברוך אברהם לאל עליון קונה שמים וארץ ממי קנא? רבי אבא בשם רב כהנא ור' יצחק רבי אבא אמר: כאינש דאמר: פלן, עינוהי יאי, שעריה יאי. אמר רבי יצחק: היה מקבל את העובדים ואת השבים, ומשהיו אוכלים ושותין היה אומר להן: ברכו! והן אומרים לו: מה נאמר? והוא אומר להם: אמרו, ברוך אל עולם שאכלנו משלו! אמר לו הקב"ה: אני, לא היה שמי ניכר לבריות, והכרת אותי בבריות, מעלה אני עליך כאילו אתה שותף עמי בבריותי של עולם, הה"ד (בראשית יד): קונה שמים וארץ:

“He blessed him, and he said: Blessed is Abram to G-d, the Most High, Maker of heavens and earth” (Genesis 14:19). “He blessed him, and he said: Blessed is Abram to G-d, the Most High, Acquirer of heavens and earth” – from whom did He acquire them? Rabbi Abba in the name of Rav Kahana and Rabbi Yitzhak, Rabbi Abba said: It is like a person who says: The eyes of so-and-so are fair, his hair is fair. does not refer to acquisition, but to one's fixing and perfecting something that ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה חגיגה יד, א. ב"ר מג, ז.

57

עוטה אור כשלמה

Der Psalmist preist G-tt, der „[sich in] Licht wie in ein Gewand hüllt“; hier ist das Licht die Torah, die somit ein Gewand ist.

Psalms 104:2 ב' תהילים ק"ד

עוטה-אור כשלמה נוטה שמים כריעה:

Who coverest Thyself with light as with a garment, who stretchest out the heavens like a curtain;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קד, ב.

58

ע"פ כי ביום הזה יכפר

In jenem Diskurs ist die Torah G-ttes eigenes „Gewand“ („Sein Gewand war weiß wie Schnee“): Gedanke und Sprache sind die Gewänder der Seele; wer also seinen Gedanken und seine Sprache in Torah kleidet, ist in G-ttes Gewand gekleidet – wie zwei, die unter einem Tallis bedeckt sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקו"ת אחרי כז, ג.

59

כי ביום הזה יכפר

„Denn an diesem Tag wird Er für euch Sühne schaffen“ – der Vers, auf dem der andere Maamar des Alter Rebbe beruht.

Leviticus 16:30: ויקרא ט"ו:ל"ו

כ"י ביום הזה יכפר עליכם לטהר אתכם מכל חטאתיכם לפני ה' תטהרו:

For on this day shall atonement be made for you, to cleanse you; from all your sins shall ye be clean before the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

60

כך היא דרכה של תורה כו' אשריך וטוב לך

„Dies ist der Weg der Torah ... glücklich seid ihr in dieser Welt, und gut wird es euch in der kommenden Welt gehen.“

משנה אבות ו:ד' Pirkei Avot 6:4

כך היא דרכה של תורה, פת במלח תאכל, ומים במשורה תשתה, ועל הארץ תישן, וחי צער תחיה, ובתורה אתה עמל, אם אתה עשה כן, (תהלים קכח) אשריך וטוב לך. אשריך בעולם הזה וטוב לך לעולם הבא:

Such is the way [of a life] of Torah: you shall eat bread with salt, and rationed water shall you drink; you shall sleep on the ground, your life will be one of privation, and in Torah shall you labor. If you do this, "Happy shall you be and it shall be good for you" (Psalms 128:2): "Happy shall you be" in this world, "and it shall be good for you" in the world to come.

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

61

ע"פ וראיתם אותו וזכרתם

In jenem Diskurs über tzitzis bilden die praktischen mitzvos die Ebene des umgebenden Lichts und des „Gewands“ (Makif und Levush).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת שלח מד, ב.

62

וראיתם אותו וזכרתם

Das Gebot der tzitzis, „und ihr werdet es sehen und euch erinnern“, ist das Thema eines anderen Maamar, der hier angeführt wird.

במדבר ט"ו:ל"ט Numbers 15:39

והיה לכם לציצית וראיתם אתו וזכרתם את כל מצוות ה' ועשיתם אתם ולא תתורו אחרי לבבכם ואחרי עיניכם אשר אתם זנים אחריהם:

And it shall be unto you for a fringe, that ye may look upon it, and remember all the commandments of the L-RD, and do them; and that ye go not about after your own heart and your own eyes, after which ye use to go astray;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 13

63

השמים כסאי

„Der Himmel ist Mein Thron und die Erde Mein Fußschemel“ – der Vers, der im Mittelpunkt des vorherigen Maamar stand, wird hier als shov (Rückkehr) und ratzo (Aufstreben) gelesen.

ישעיהו ס"ו:א' Isaiah 66:1

כה אמר ה' השמים כסאי והארץ הדם רגלי איזה בית אשר תבנו לי ואיזה מקום מנוחתי:

Thus saith the L-RD: The heaven is My throne, and the earth is My footstool; where is the house that ye may build unto Me? And where is the place that may be My resting-place?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י סו, א.

64

ברא כרעא דאבוח

Im vorherigen Maamar wird die Gemeinschaft Israels G-ttes „Fuß“ genannt („der Sohn ist das Bein seines Vaters“): Die Füße tragen den Kopf dorthin, wohin er gehen will, und im zurückkehrenden Licht, das von unten aufsteigt, wird die niedrigste Ebene zur höchsten, „ihr Ende ist in ihren Anfang eingefügt“.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל א, ב.

65

כרעא דאבוח

Der Talmud bezeichnet einen Erben als „das Bein seines Vaters“; dies ist die Quelle des Ausspruchs, dass ein Sohn das Bein seines Vaters ist.

עירובין ע' ב:ג' Eruvin 70b:2-3

או דלמא: יורש כרעיה דאבוח הוא? אמר לקה: אני אומר מבטל, והני דבי שמואל תנו אין מבטל. איתיביה: זה הכלל, כל שמותר למקצת שבת – הותר לכל השבת, וכל שנאסר למקצת שבת – נאסר לכל השבת חוץ ממבטל רשות.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

66

אם תשיב משבת רגלך

Jesajas Aufforderung, den Schabbat zu ehren: „Wenn du deinen Fuß vom Schabbat zurückhältst“ – gemeint ist offensichtlich, dass man an ihm von den eigenen Beschäftigungen ablässt; hier verbindet dies den Schabbat mit dem „Fuß“.

ישעיהו נ"ח:י"ג Isaiah 58:13

אם תשיב משבת רגלך עשות חפצך ביום קדשי וקראת לשבת ענג לקדוש ה' מכבד וכבודו מעשות דרכיך ממצוא חפצך ודבר דבר:

If thou turn away thy foot because of the sabbath, From pursuing thy business on My holy day; And call the sabbath a delight, And the holy of the L-RD honourable; And shalt honour it, not doing thy wonted ways, Nor pursuing thy business, nor speaking thereof;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיי נח, יג.

67 דארץ . . גרגיר חרדל . . לגבי השמים

Der Torah Chaim des Mittlerer Rebbe behandelt den Vergleich der Erde mit einem Senfkorn im Verhältnis zu den Himmeln; die Anmerkung verweist für eine parallele Behandlung des Gleichnisses in Absatz 12 dorthin.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תו"ח בראשית נא, ד ובהנסמן במ"מ שם.

68 הגי יו"ט נקי גי רגלים

Dort werden die Seelen Israels, die „Kinder“ (banim) genannt werden, zu „Erbauern“ (bonim), wie Füße, die den Kopf von unten nach oben und von oben nach unten tragen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת להאריז"ל ס"פ משפטים, לקו"ת פי ברכה צד, ג. ד"ה נחמו נחמו תרכ"ו.

69 גי רגלים

„Drei Regalim (Wallfahrtsfeste) sollst du Mir im Jahr feiern“ – die Festzeiten werden „Füße“ genannt.

Exodus 23:14 שמות כ"ג:יד

שְׁלֹשׁ רַגְלִים תַּחַג לִי בַשָּׁנָה:

Three times thou shalt keep a feast unto Me in the year.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 14

70 ואתה קדוש

Der Psalmist ruft in seiner Bedrängnis aus: „Und Du, Heiliger, sitzt (yoshev, wörtlich: ‚sitzend‘) auf den Lobgesängen Israels.“ Der Maamar versteht das „Sitzen“ als ein Herabsteigen G-ttes, das durch Israels Lobgesänge bewirkt wird.

Psalms 22:4:ד"ב:ד תהילים

וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל:

Yet Thou art holy, O Thou that art enthroned upon the praises of Israel.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים כב, ד.

71 שהקב"ה יושב ועוסק בתורה

Der Talmud beschreibt die ersten drei Stunden des Tages G-ttes: Der Heilige, gelobt sei Er, sitzt und beschäftigt sich mit der Torah.

Avodah Zarah 3b:7ז"ב:ז עבודה זרה גי

איני? והא אמר רב יהודה אמר רב: שתיים עשרה שעות הוי היום, שלש הראשונות – הקדוש ברוך הוא יושב ועוסק בתורה, שניות – יושב ודן את כל העולם כולו, כיון שרואה שנתחייב עולם כלליה – עומד מכסא הדיון ויושב על כסא רחמים,

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"ז ג, ב.

ABSATZ 15

72 שנקי התפלה סולם

Der Zohar (zitiert in der Kehot-Anmerkung zusammen mit Tikkunei Zohar 45) deutet Yaakovs Leiter als Gebet.

Tikkunei Zohar, Tikkun 45 תקו"ז תיקון מה

Zohar I, 266בז"א רסו, בב

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ז ת"י מה, וראה זח"א רסו, ב. זח"ג שו, ב. ראה באוה"ת ויצא כרך ה תתמ, ב ואילך. וראה לקמן פח, א.

73 סולם מוצב ארצה וראשו מגיע השמימה

Yaakovs Traum auf seinem Weg nach Charan: „eine Leiter, die auf der Erde aufgestellt war und deren Spitze bis zum Himmel reichte“, die im Zohar als Gebet gelesen wird.

Genesis 28:12בראשית כ"ח:י"ב

וַיַּחְלֵם וַיַּהֲנֶה סֹלֶם מֻצָּב אֶרֶץ וּרְאִשׁוֹ מַגִּיעַ הַשָּׁמַיִם וַיַּהֲנֶה מִלְאָכֵי אֱלֹקִים עֲלֵיהֶם וַיַּרְדֵּים בּוֹ:

And he dreamed, and behold a ladder set up on the earth, and the top of it reached to heaven; and behold the angels of G-d ascending and descending on it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

74 לחד מ"ד דארץ קדמה

Beis Hillel vertreten die Auffassung, dass zuerst die Erde und dann der Himmel erschaffen wurde, gestützt auf die Worte: „an dem Havayah Elokim Erde und Himmel machte.“

חגיגה י"ב Chagigah 12a

ANMERKUNG VON KEHOT

חגיגה יב, א.

75 אם ישים אליו לבו

Die Erweckung von unten (Isarus Dilesata) („wenn er sein Herz auf Ihn richtet“) geht der Erweckung von oben (Isarus Dile'eila) („Seinen Geist ... sammelt Er zu sich“) voraus.

Job 34:14:י"ד:י"ד איוב

אִם יִשִּׁים אֵלָיו לִבּוֹ רוּחוֹ וְנִשְׁמָתוֹ אֵלָיו יֶאֱסֹף:

If He set His heart upon man, If He gather unto Himself his spirit and his breath;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 16

76 ואשים דברי בפיו

„Ich habe Meine Worte in deinen Mund gelegt und dich im Schatten Meiner Hand beschirmt, um die Himmel zu pflanzen und die Erde zu gründen.“ Zu lesen als Hinweis

darauf, dass Torah und mitzvos Himmel und Erde begründen.

ישעיהו נ"א:ט"ז Isaiah 51:16

ואשם דברי בפיה ובצל ידי כסיתיך לנטע שמים וליסד ארץ ולאמר לציון עמי אתה:

And I have put My words in thy mouth, And have covered thee in the shadow of My hand, That I may plant the heavens, And lay the foundations of the earth, And say unto Zion: 'Thou art My people.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיי נא, טז.

77

הארץ הדום רגלי

„Die Erde ist Mein Fußschemel“ - die praktischen mitzvos, die wie ein Fußschemel emporheben.

ישעיהו ס"ו:א Isaiah 66:1

כה אמר ה' השמים כסאי והארץ הדום רגלי איוה בית אשר תבנו לי ואיוה מקום מנוחתי:

Thus saith the L-RD: The heaven is My throne, and the earth is My footstool; where is the house that ye may build unto Me? And where is the place that may be My resting-place?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

78

צדקה תרומם גוי

Shlomos Sprichwort, wörtlich: „Gerechtigkeit (Tzedakah) erhöht ein Volk.“ Der Maamar versteht Tzedakah als Wohltätigkeit, eine praktische mitzvah, die einen emporhebt - die „Erde“ innerhalb der mitzvos.

משלי י"ד:ל"ד Proverbs 14:34

צדקה תרומם גוי וחסד לאמים חטאת:

Righteousness exalteth a nation; But sin is a reproach to any people.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי יד, לד.

79

מזוזה מימין

Der Talmud legt fest, dass die Chanukah-Lampe links vom Eingang angebracht wird, damit die Mezuzah rechts ist; der Alter Rebbe verweist auf seine Erörterung dieses Ausspruchs.

שבת כ"ב א:ב Shabbat 22a:2

אמר רבה: גר חנוכה מצוה להניחה בטפח הסמוך לפתח. והיכא מנח לקה? רב אחא בריה דרבא אמר: מימין רב שמואל מדפתי אמר: משמאל. והילכתא משמאל, כדי שתהא גר חנוכה משמאל ומזוזה מימין.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

80

ע"פ הזהר פרשה שופטים

Der Hinweis gibt an, wo die Erklärung der im Text erwähnten Aussage des Zohar „Himmel und Erde sind Zeu-

gen“ zu finden ist: in den Erklärungen des Mittlerer Rebbe zum Zohar.

ANMERKUNG VON KEHOT

[זח"ג ערה, א] ביאה"ז לאדה"א קבא, ד. אוה"ת שופטים ע' תתמוז.

81

שמים וארץ אינון סהדין

Der Zohar in Parshas Shoftim über Himmel und Erde, die als Zeugen dienen; der Alter Rebbe verweist auf seine Erklärung dazu.

Zohar, Shoftim 3:11-4:20 כ"ד:ג' שופטים ג' י"א-ד'

82

החושך יכסה ארץ

Die Worte hier zitieren Isaiah 60:2; die Stelle wird unten angezeigt.

ישעיהו ס"ב:ב Isaiah 60:2

כִּי־הִנֵּה הַחֹשֶׁךְ יִכְסֶה־אֶרֶץ וְעֶרְפֹל לְאֻמִּים וְעֲלִיָּה זָרַח ה' וּכְבוֹדוֹ עָלֶיךָ יִרְאֶה:

For, behold, darkness shall cover the earth, And gross darkness the peoples; But upon thee the L-RD will arise, And His glory shall be seen upon thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיי ס, ב.

ABSATZ 17

83

הנני עושה חדשה

„Siehe, ich schaffe etwas Neues; nun wird es hervorsprossen.“

ישעיהו מ"ג:י"ט Isaiah 43:19

הנני עושה חדשה עתה תצמח הלוא תדעוה אף אשים במדבר דרך בישמון נהרות:

Behold, I will do a new thing; Now shall it spring forth; shall ye not know it? I will even make a way in the wilderness, And rivers in the desert.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

84

חדשה בארץ

Jeremia tröstet Israel: „Denn Havayah hat etwas Neues auf Erden geschaffen.“ Das Zitat des Alter Rebbe verbindet diese Formulierung mit einer aus Jesaja.

ירמיהו ל"א:כ"ב Jeremiah 31:22

עֲדֹמָתִי תִתְחַמֶּקֶן הַבַּת הַשׁוֹכֵכָה כִּי־בָרָא ה' חֲדָשָׁה בָּאֶרֶץ נִקְבָּה תִסּוּכָה גִבֹר:

How long wilt thou turn away coyly, O thou backsliding daughter? For the L-RD hath created a new thing in the earth: A woman shall court a man.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

85

החושך יכסה ארץ

„Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken“ - der gegenwärtige Zustand der Verhüllung, aus dem das Ratzzo

[sehnsüchtige Aufstreben] der Seele hervorbricht.

Isaiah 60:2: כִּי־הִנֵּה חֹשֶׁךְ יִכְסֶה־אֶרֶץ וְעֶרְפֶּל לְאֻמִּים וְעַלֶיךָ יִזְרַח ה' וְכְבוֹדוֹ עָלֶיךָ

For, behold, darkness shall cover the earth, And gross darkness the peoples; But upon thee the L-RD will arise, And His glory shall be seen upon thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

86 רוממות אל בגרונם

Die Lobpreisungen der Pesukei deZimra [Verse des Gesangs], die zu einem „zweischneidigen Schwert“ werden.

Psalms 149:6: תהילים קמ"ט: ויזכירו

רוממות אל בגרונם וחרב פיפיות בידם:

Let the high praises of G-d be in their mouth, And a two-edged sword in their hand;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

87 לעשות נקמה בגוים

„Um an den Völkern Rache zu vollziehen“ - hier sind damit die tierische Seele und der Körper gemeint.

Psalms 149:7: תהילים קמ"ט: ויזכירו

לעשות נקמה בגוים תוכחות בלאמים:

To execute vengeance upon the nations, And chastisements upon the peoples;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

88 אלביש שמים קדרות

„Ich kleide die Himmel in Schwärze“ - die Kelipos [Hüllen] als verhüllende Gewänder.

Isaiah 50:3: ישעיהו נ"ג: ויכסו

אלביש שמים קדרות ושק אשים כסותם:

I clothe the heavens with blackness, And I make sackcloth their covering.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נ, ג.

ABSATZ 18

89 השמרו לכם

Aus dem zweiten Absatz des Schema: „Hütet euch, dass euer Herz nicht verführt wird und ihr abweicht, anderen Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft.“

Deuteronomy 11:16: דברים י"א: ט"ז ושמרתם

השמרו לכם פן יפתה לבבכם וסרתם ועבדתם אלקים אחרים והשתחיתם להם:

Take heed to yourselves, lest your heart be deceived, and ye turn aside, and serve other gods, and worship them;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים יא, טז.

90

בכריעה בברוך

Wer betet, beugt sich bei „Gesegnet“ und richtet sich beim Namen auf.

Berakhot 12a:24-26: ברכות י"ב א: כ"ד כ"ו

ואמר רבה בר חיננא [סבא] משמיה דרב: המתפלל, קשה הוא כורע כורע בקרוע, וקשה הוא זוקף — זוקף בשם אומר שמואל: מאי טעמא דרב — דכתיב: "ה' זוקף כפופים". מתיבי: "מפני שמי נחת הוא".

Rabbah b. Hinnana [the Elder] also said in the name of Rab : When one prays [the Tefillah] and has to bow, he should bow at the word "Blessed" ; and when returning to the erect position, he should do so on mentioning the Divine Name. Samuel asked : What is Rab's reason ? Because it is written, "The L-rd raiseth up them that are bowed down" (ibid, cxlvi. 8). Against this is quoted, "And from before My name he is afraid" (Mal. ii. 5)!

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

91

את זלעז"ז

„G-tt hat das eine dem anderen gegenübergestellt“ - Heiligkeit und ihr Gegenteil entsprechen einander, sodass das Niederbeugen in beidem wirkt.

Ecclesiastes 7:14: קהלת ז' י"ד

ביום טובה ה'יה בטוב וביום רעה ראה גם את-זו לעמת-זו עשה האלקים על-דברת שלא ימצא האדם אחריו מאומה:

In the day of prosperity be joyful, and in the day of adversity consider; G-d hath made even the one as well as the other, to the end that man should find nothing after him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 19

92

ישראל שבחוץ לארץ

Rabbi Yishmael: Juden außerhalb des Landes, die an einem Festmahl eines Nichtjuden teilnehmen, sind wie Götzendiener, obwohl sie dies „in Reinheit“, ohne Absicht, tun.

Avodah Zarah 8a:17: עבודה זרה ח' א: י"ז

תנא, רבי ישמעאל אומר: ישראל שבחוץ לארץ עובדי עבודה זרה בטוהרה הן, כיצד? גוי שעשה משתה לבנו וזימן כל היהודים שבעירו, אח על פי שאוכלין משלהן ושותין משלהן, ושמש שלהן עומד לפניהם, מעלה עליהם הכתוב כאילו אכלו מזבחי מתים, שנאמר: "וקרא לה ואכלת מזבחיו".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"ז ה, א. ראה לקו"ת ש"ש סד, ב. יוה"כ פ סח, ב. סה"מ תרל"ב כרך ב ע' שעה.

93

ארץ שרצתה

„Warum wird sie Eretz [Land] genannt? Weil sie eilte, den Willen ihres Schöpfers zu erfüllen“ — das obere „Land“ ist der Wille für G-tt.

Bereshit Rabbah 5:8 ח"ח: בראשית רבה

ויקרא אלקים ליבשה ארץ - למה נקרא שמה ארץ שרצתה לעשות רצון קונה רבי נתן בשם ר' אחא ור' ברכיה בשם רבי יצחק אמר אני אל שדי אני שאמרתי לשמים וארץ די שאלמלא כן היו מותחים והולכין עד עכשיו ולמקוה המים קרא ימים א"ר יוסי ב"ר חלפתא והלא ים אחד הוא ומה ת"ל ימים אלא אינו דומה טעם דג העולה מעכו לעולה מצידון ולעולה מאספמיא:

“G-d called the dry land Earth, and the gathering of the waters He called Seas, and G-d saw that it was good” (Genesis 1:10). “G-d called the dry land Earth [eretz].” Why was it called eretz? It is because it hastened [ratzeta] to perform the will of its Maker. Rabbi Natan in the name of Rabbi Aha, and Rabbi Berekhya in the name of Rabbi Yitzhak said: “I am G-d Almighty [shadai]” (Genesis 17:1) - I am the One who [she] said to the heavens and the earth: Enough [dai]. ...

Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ABSATZ 20

94

ועצר את השמים

Die Folge des „Niederwerfens vor anderen Göttern“: Der Himmel ist verschlossen, und es fällt kein Regen — kein Shov (Zurückkehren) von oben.

Deuteronomy 11:17 י"א: דברים

וחרה אפי' בכם ועצר את השמים ולא יהיה מטר והאדמה לא תתן את יבולה ואכדתם מהרה מעל הארץ הטבה אשר ה' נתן לכם:

and the anger of the L-RD be kindled against you, and He shut up the heaven, so that there shall be no rain, and the ground shall not yield her fruit; and ye perish quickly from off the good land which the L-RD giveth you.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים יא, יז.

95

אם ישם אליו לבו

Die Erweckung von unten (Isarusa Dilesata), die die Antwort von oben hervorruft.

Job 34:14 י"ד: איוב

אם ישים אליו לבו רוחו ונשמתו אליו יאסף:

If He set His heart upon man, If He gather unto Himself his spirit and his breath;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

96

ולעבדו בכל לבבכם

„Havayah, deinen G-tt, zu lieben und Ihm mit deinem ganzen Herzen zu dienen“ — das Ratzo (Streben) der „Erde“.

Deuteronomy 11:13 י"ג: דברים

והיה אם שמעו תשמעו אל מצותי אשר מצוה אתכם היום לאהבה את ה' אלקיכם ולעבדו בכל לבבכם ובכל נפשכם:

And it shall come to pass, if ye shall hearken diligently unto My commandments which I command you this day, to love the L-RD your G-d, and to serve Him with all your heart and with all your soul,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

97

ונתתי מטר ארצכם

„Ich werde den Regen deines Landes zu seiner Zeit geben“ — das Shov, das auf das Ratzo antwortet.

Deuteronomy 11:14 י"ד: דברים

ונתתי מטר-ארצכם בעתו יורה ומלקוש ואספת דגנה ותירוש ויצהרה: that I will give the rain of your land in its season, the former rain and the latter rain, that thou mayest gather in thy corn, and thy wine, and thine oil.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

98

ואת רוח הטומאה

„Und Ich werde den Geist der Unreinheit aus dem Land entfernen“ — in der Zukunft wird es keine Hülle (Kelipah) geben.

Zechariah 13:2 ב'ג: זכריה

והיה ביום ההוא נאם ה' צבאות אכרית את שמות העצבים מן הארץ ולא יזכרו עוד וגם את הנביאים ואת רוח הטמאה אעביר מן הארץ:

And it shall come to pass in that day, Saith the L-RD of hosts, That I will cut off the names of the idols out of the land, And they shall no more be remembered; And also I will cause the prophets And the unclean spirit to pass out of the land.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

זכריה יג, ב.

99

ולא יכנף עוד מוריך

„Dein Lehrer wird nicht länger verborgen sein, und deine Augen werden deinen Lehrer sehen“ — eine offene Offenbarung in der Zukunft.

Isaiah 30:20 כ'כ: ישעיהו

ונתן לכם אדני לחם צר ומים לחץ ולא יכנף עוד מוריך והיו עיניך ראות את מוריך:

And though the L-rd give you sparing bread and scant water, Yet shall not thy Teacher hide Himself any more, But thine eyes shall see thy Teacher;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיהו ל, כ.

100

כי ההרים ימושו

„Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, doch Meine Güte wird nicht von dir weichen.“ Hier wird dies so gelesen, dass das Ratzto (Streben), der „Berg“, entbehrllich wird.

ישעיהו נ"ד:10 Isaiah 54:10

כי ההרים ימושו והגבעות תמוטינה וחסדי מאתה לא ימושו וברית שלומי לא תמוט אמר מרחמך ה'

For the mountains may depart, and the hills be removed; but My kindness shall not depart from thee, neither shall My covenant of peace be removed, saith the L-RD that hath compassion on thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נד, י.

101

לא כאברהם שקראו הר

Der Talmud stellt die Avos (Stammväter) einander gegenüber: Avraham nannte den Ort des Tempels einen „Berg“, Yitzchak ein „Feld“ und Yaakov ein „Haus“.

Pesachim 88a:4 ד"א: פסחים

אלא, לא כאברהם שכתוב בו "הר", שנאמר: "אשר יאמר היום בהר ה' יראה", ולא כיצחק שכתוב בו "שדה", שנאמר: "ויצא יצחק לשוח בשדה", אלא כייעקב שקראו "בית", שנאמר: "ויקרא את שם המקום ההוא בית אלי".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

פסחים פח, א.

102

עין בעין יראו

„Auge in Auge werden sie sehen, wenn Havayah nach Zion zurückkehrt“ — Offenbarung unten wie oben.

ישעיהו נ"ב:8 Isaiah 52:8

קול צפיק נשאו קול יחדו ירגנו כי עין בעין יראו בשוב ה' ציון:

Hark, thy watchmen! they lift up the voice, Together do they sing; For they shall see, eye to eye, The L-RD returning to Zion.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

103

השמים החדשים והארץ החדשה אשר אני עושה

„Dass ich mache“ — der Alter Rebbe betont „Ich“: eine Erweckung allein von oben.

ישעיהו ס"ו:22 Isaiah 66:22

כי כאשר השמים החדשים והארץ החדשה אשר אני עשה עמדים לפני נאם-ה' כן יעמד זרעכם ושםכם:

For as the new heavens and the new earth, which I will make, shall remain before Me, saith the L-RD, so shall your seed and your name remain.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

104

ביום עשות ה' אלקים

„An dem Tag, an dem Havayah Elokim Erde und Himmel machte“ — die gegenwärtige Schöpfung durch Elokim, wo-

bei die Erde zuerst steht.

בראשית ב'ד:2 Genesis 2:4

אלה תולדות השמים והארץ בהבראם ביום עשות ה' אלקים ארץ ושמים:

These are the generations of the heaven and of the earth when they were created, in the day that the L-RD G-d made earth and heaven.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, ד.

105

בראשית ברא אלקים

Die Welt wurde durch den Namen Elokim geschaffen, den Namen der Einschränkung.

בראשית א'א:1 Genesis 1:1

בראשית ברא אלקים את השמים ואת הארץ:

In the beginning G-d created the heaven and the earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 21

106

ביום עשות ה' אלקים

„An dem Tag, an dem Havayah Elokim machte“ — als Vereinigung der beiden Namen zu lesen.

בראשית ב'ד:2 Genesis 2:4

אלה תולדות השמים והארץ בהבראם ביום עשות ה' אלקים ארץ ושמים:

These are the generations of the heaven and of the earth when they were created, in the day that the L-RD G-d made earth and heaven.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

107

ויצא ככר חצו

Zechariah sagt voraus, dass G-tt über Seinem Volk im Kampf erscheinen wird: „und Sein Pfeil wird wie ein Blitz hervorschnellen“. Hier handelt es sich um eine Offenbarung, die von oben nach unten aufblitzt.

זכריה ט'יד:14 Zechariah 9:14

וה' עליהם יראה ויצא ככר חצו ואדני ה' בשופר יתקע והלך בסערות תימן:

And the L-RD shall be seen over them, And His arrow shall go forth as the lightning; And the L-rd GOD will blow the horn, And will go with whirlwinds of the south.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 22

108

אשר אני עושה

„Die neuen Himmel und die neue Erde, die Ich erschaffe“ — beide werden allein von G-tt erschaffen, was die Frage aufwirft, wie „Erde“ (Ratzo [Sehnen]) hier zutrifft.

Isaiah 66:22 כ"כ: יס"ו: יס"ו

כי כאשר השמים החדשים והארץ החדשה אשר אני עושה עמדים לפני נא-ה' פן יעמד ורעכם ושמכם:

For as the new heavens and the new earth, which I will make, shall remain before Me, saith the L-RD, so shall your seed and your name remain.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 23

109

הוא ממש בדפיקו דלבא

Dort wurzeln ratzo und shov im Puls: Der Herzschlag (der mit dem Atmen zusammenhängt) und der Puls in der Hand zeigen ein ständiges Zurückziehen und Ausdehnen der Lebenskraft.

ANMERKUNG VON KEHOT

נתבאר בלקו"ת פ' פקודי ה', ד ואילך ובביאור שם ז', ד ובכ"מ.

110

ור"ל שרו"ש זה

Dort pulsiert der Lebensodem im Herzen als ratzo und shov: Er zieht sich zu seiner Quelle zurück und breitet sich aus, um den Gliedern Leben zu geben.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת פ' חקת סה, א.

111

רצוא ושוב

„Und die Chayos [lebenden Wesen] liefen und kehrten zurück“ — das Ratzo [Aufstreben] und Schov [Zurückkehren] geschaffener Wesen, hier dem Puls innerhalb des g-tlichen Flusses gegenübergestellt.

Ezekiel 1:14 ד"א: י"ד

והחיות רצוא ושוב כמראה הברק:

And the living creatures ran and returned as the appearance of a flash of lightning.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

112

ועמ"ש במ"א ע"פ ויקחו לי תרומה

Die Anmerkung verortet den Diskurs über „Und sie sollen Mir eine Opfergabe nehmen“, den der Alter Rebbe hier erwähnt: Er erscheint im Or HaTorah des Tzemach Tzedek zu Parshas Terumah.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת תרומה ע' א"שסח ואילך.

113

ויקחו לי תרומה

„Und sie sollen für Mich eine Gabe nehmen“ — der Vers aus einem anderen Maamar, in dem der Alter Rebbe die-

sen Gegenstand behandelt.

Exodus 25:2 כ"ה: ב"ה: שמות

דבר אל-בני ישראל ויקחו לי תרומה מאת כל-איש אשר ידבנו לבו תקחו את-תרומתי:

'Speak unto the children of Israel, that they take for Me an offering; of every man whose heart maketh him willing ye shall take My offering.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

114

קול דודי דופק

Die Braut des Hohelieds hört im Schlaf: „Die Stimme meines Geliebten klopft“ an der Tür. Das Wort dofek („klopft“) bedeutet auch „pulsiert“, wie beim Herzschlag.

Song of Songs 5:2 ה: שיר השירים

אני ישנה ולבי ער קול דודי דופק פתח-לי אחתי רעיתי יונתי תמתי שראשי נמלא-טל קצוותי רסיסי לילה:

I sleep, but my heart waketh; Hark! my beloved knocketh: 'Open to me, my sister, my love, my dove, my undefiled; For my head is filled with dew, My locks with the drops of the night.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 24

115

ונקי זה בע"ח

Dort gab es bei den zweiundvierzig Reisen in der Wüste zwei Phasen, das Reisen und das Lagern, Aufstieg und Herabziehung, denn ein Licht, das aus einer so hohen Quelle (Adam Kadmon) herabgezogen wird, kann nur als „Erreichen und Nicht-Erreichen“ in die Welten eintreten: Sobald es sie erreicht, kann kein Gefäß es fassen, und es zieht sich zurück; dann erreicht es sie erneut.

ANMERKUNG VON KEHOT

שער מטי ולא מטי. וראה לקו"ת פ' מסעי צה, ג. סה"מ תרס"ו ע' מג ואילך.

116

מטי ולא מטי

Tor 7 von Etz Chaim, „Sha'ar Mati VeLo Mati“, beschreibt das Licht, das in das Gefäß hineingelangt und sich wieder zurückzieht, da das Gefäß es nicht ertragen kann.

Sefer Etz Chaim 7:1-3 ג'א-ג'א: עץ חיים

שער השביעי שער מטי ולא מטי ובו ה' פרקים: כבר בארנו באורך בכ"מ כי האצילות העליון התחיל להיות עקודים נקודים ברודים ועתה נחזור לבאר הענין באורך ונבאר מציאות העקודים מה ענינם: הנה קודם מציאות העקודים לא היה האור העליון יכול להתלבש בשום כלי כי לא היה יכולת בכלים לסובלו ושם היה האור בלתי מתלבש בכלי עד שהגיע התפשטות האור הגדול ההוא אל בחי' העקודים ושם נעשה מציאות כלי א' אל האור הגדול ההוא ואז התחיל האצילות להיות בו איזה מציאות הגבלת האור מה שלא היה יכול להיות הדבר עד עתה.

...

Sefer Etz Chaim (Public Domain)

117

כי ה' אלקיך אש אוכלת הוא

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung

steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ואתחנן ד, כד.

118

כי ה' אלקיך אש אוכלה הוא

Moshe warnt Israel davor, Bilder anzufertigen: „Denn Havayah, dein G-tt, ist ein verzehrendes Feuer, ein eifersüchtiger G-tt.“ Der Maamar nimmt das Bild des Feuers für den g-ttlichen Lichtstrom, der aufflammt und sich zurückzieht.

Deuteronomy 4:24 דברים ד': כ"ד

כי ה' אלקיך אש אוכלה הוא אל קנא:

For the L-RD thy G-d is a devouring fire, a jealous G-d.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 26

119

והחיות רו"ש

„Liefen und kehrten zurück“ – bei den Geschöpfen kommt das Laufen zuerst.

יחזקאל א': י"ד Ezekiel 1:14

והחיות רצוא ושוב כמראה הברק:

And the living creatures ran and returned as the appearance of a flash of lightning.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

120

ביום עשות כו' ארץ ושמים

„Am Tag, [da Havayah Elokim] Erde und Himmel machte“ – zuerst die Erde, die Reihenfolge der gegenwärtigen Schöpfung.

בראשית ב': ד' Genesis 2:4

אלה תולדות השמים והארץ בהבראם ביום עשות ה' אלקים ארץ ושמים:

These are the generations of the heaven and of the earth when they were created, in the day that the L-RD G-d made earth and heaven.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 27

121

כן יעמוד זרעכם ושמכם

„So werden dein Same und dein Name bestehen“ – die zweite Hälfte des Verses des Maamar, die nun ausgelegt wird.

ישעיהו ס"ו: כ"ב Isaiah 66:22

כי כאשר השמים החדשים והארץ החדשה אשר אני עשה עמדים לפני נאם-ה' כן יעמד זרעכם ושמכם:

For as the new heavens and the new earth, which I will make, shall remain before Me, saith the L-RD, so shall your seed and your name remain.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

122

זורע צדקות

Der erste Segen vor dem Schema beschreibt G-tt als den, der „gerechte Taten (Tzedakos) sät und Rettungen sprießen lässt“.

Siddur Ashkenaz, Weekday, Shacharit, Blessings of the Shema, First Blessing before Shema 8 תפילת שמי חול, ימי חול, סידור אשכנז, ימי חול, תפילת שמי חול, ימי חול

שחרית, ברכות קריאת שמע, יוצר אור ה'

לאל ברוך נעימות יתנו. למלך אל חי וקדם זמרות יאמרו ותשכחות ישמיעו. כי הוא לבדו פועל גבורות. עושה חֲדָשִׁים. בעל מלחמות. זורע צדקות. מצמיח ישועות. בורא רפואות. נורא תהלות. אדון הנפלאות: המחדש בטובו בכל-יום תמיד מעשה בראשית: כאמור לעשה אורים גדלים כי לעולם חסדו: אור חדש על-ציון תאיר ונזכה כלנו מהרה לאורו: ברוך אתה ה' יוצר המאורות:

To the Blessed Almighty, they offer pleasant melodies; to the King, the Almighty, [Who is] living and enduring, they utter hymns and make praises heard. For He alone is the Performer of mighty deeds, Maker of new things; Master of battles, Sower of acts of righteousness, Deuteronomy 3:6 Causer of deliverance to sprout forth; Creator of cures. Awesome in praise, Master of wonders, He renews in His goodness, each day, continuously, the work of creation, as it is said: "[Give thanks to Him] Who makes the great luminaries," for His kindness ...

The Metsudah siddur, 1981 (CC-BY) • Translation based on the Metsudah li-near siddur, by Avrohom Davis, 1981 (CC-BY)

123

ויעש דוד שם

Nach seinen Siegen „machte David sich einen Namen [für sich selbst]“ – offenkundig erlangte er Berühmtheit; hier wird dies als Annahme des Jochs (Kabbalas Ol) des Himmels gelesen.

שמואל ב ח': י"ג II Samuel 8:13

ויעש דוד שם בשבו מהכותו את-אֲרָם בגיא-מִלַּח שְׁמוֹנֶה עָשָׂר אֶלֶף:

And David got him a name when he returned from smiting the Arameans in the Valley of Salt, even eighteen thousand men.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 28

124

כן יעמוד זרעכם ושמכם

Das Versprechen, dass Israels „Nachkommen und Name“ wie der neue Himmel und die neue Erde bestehen bleiben.

ישעיהו ס"ו: כ"ב Isaiah 66:22

כי כאשר השמים החדשים והארץ החדשה אשר אני עשה עמדים לפני נאם-ה' כן יעמד זרעכם ושמכם:

For as the new heavens and the new earth, which I will make, shall remain before Me, saith the L-RD, so shall your seed and your name remain.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

125

הנה ישכיל עבדי

„Siehe, Mein Diener wird Erfolg haben; er wird erhöht, emporgehoben und sehr hoch sein“ – der Dienst von un-

ten wird immer höher erhoben.

Isaiah 52:13 ישיעיהו נ"ב:י"ג

הִנֵּה יִשְׁכִּיל עַבְדִּי יְרוּם וְנִשָּׂא וְגָבַהּ מְאֹד:

Behold, My servant shall prosper, He shall be exalted and lifted up, and shall be very high.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישיעי נב, יג.

126

לעבדה ולשמרה

Adam wird in den Garten gesetzt, „um ihn zu bearbeiten und zu bewahren“ - das Urbild menschlichen Dienstes.

Genesis 2:15 בראשית ב':ט"ו

וַיִּקַּח ה' אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם וַיְנַחֲהוּ בְּגֶן־עֵדֶן לְעֲבֹדָהּ וּלְשִׁמְרָהּ:

And the L-RD G-d took the man, and put him into the garden of Eden to dress it and to keep it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain); Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); The Metsudah siddur, 1981 (CC-BY); Translation based on the Metsudah linear siddur, by Avrohom Davis, 1981 (CC-BY); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Daf Shevui (CC0); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); Sefer Etz Chaim (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/2/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok